

Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick

Altanschießerbeiträge – Schallende Ohrfeige für Landesregierung

Bundesverwaltungsgericht legt Urteilsbegründung in Sachen Altanschießer vor – gesplante Gebührensätze verletzen Gleichheitsgrundsatz

Seit Ende vergangener Woche besteht Klarheit. Das Bundesverwaltungsgericht hat seine umfangreiche Urteilsbegründung in Sachen Altanschießerbeiträgen und den an ihrer Stelle erhobe-

nen gespaltenen Gebühren vorgelegt. Und diese liest sich wie eine Generalabrechnung mit der Brandenburger Beitrags- und Gebührenpraxis.

Wie erinnerlich, hatte BVB/FREIE WÄHLER jahrelang vor der Praxis mancher Abwasserverbände gewarnt. So haben diese – nachdem sie vom Bundesverfassungsgericht verpflichtet worden

sind, verfassungswidrig erhobene Altanschießerbeiträge zurückzuzahlen – das Modell der „gespaltenen Gebühren“ erfunden. Hiernach sollten diejenigen, die sich die Altanschießerbeiträge gerichtlich zurückerkämpft hatten, nun mittels höheren Abwassergebühren zur Kasse gebeten werden. Das Ziel: Den Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zu umgehen und Altanschießerbeiträge durch einseitig höhere Gebühren doch einzutreiben.

Immer wieder formulierte BVB/FREIE/WÄHLER hieran Kritik im Landtag. Von der Landesregierung wurde diese jedoch stets abgetan. Das Vorgehen der Verbände sei rechtmäßig. Doch nicht nur das. Die Landesregierung befeuerte dies sogar,

indem sie mittels Rundschreiben im Jahr 2020 die Abwasserverbände explizit aufforderte, höhere Gebühren für jene Bürger zu erheben, die sich erfolgreich gegen die verfassungswidrigen Altanschießerbeiträge gewehrt hatten (Rundschreiben MIK vom 31.08.2020, Seite 5).

Nun zeigt sich: Die Landesregierung hat die Verbände zu einem grob rechtswidrigen Verhalten angestiftet. Denn in der nun vorliegenden Begründung stellt das Gericht fest, dass die vorangegangene Entscheidung, die die gespaltenen Gebühren verteidigte, „gegen [...] den] verfassungsrechtlichen Grundsatz des Vertrauensschutzes [...] und den allgemeinen Gleichheitssatz [verstößt]“ **Fortsetzung auf Seite 2**

Berichtigung

In der Ausgabe 26/23 vom 20.12.2023 erschien auf der Titelseite der Beitrag „Pension am Bahnhof Erkner wird Asylunterkunft“. Darin hieß es, dass die Immobilie zur Berliner Muggelturm Gewerbeobjekte Betriebsgesellschaft mbH gehöre, deren Geschäftsführer der gebür-

tige Lübbener Matthias Große sei. Richtig ist, dass Matthias Große Eigentümer ist. Laut Wikipedia stammt er aus Lübbenau, geboren ist er in Altdöbern/Calau. Das teilte uns Matthias Großer über seinen Rechtsanwalt mit. Wir bitten, die Ungenauigkeiten zu entschuldigen.



PARTY FASCHINGS
10.02.2024
Beginn 19:00 UHR
Karten ab jetzt im
Paris, Rom, Erkner
Das beste Kostüm wird prämiert!
7€ ENTRITT
PARTY-STIMMUNG MIT DJ
Tel: 03362 88 962 88
Neu Zittauer Str.15
15537 Erkner

Elektroinstallationen Bernd Tobys GmbH

☎ 030 - 640 913 44

Wir suchen Dich:

- Elektroinstallateur / Elektrohelfer / Azubis
- unbefristete Festeinstellung
- kein Notdienst
- keine Montageeinsätze auswärts
- übertarifliche Bezahlung
- 4,5 Tageweche
- Führerschein bevorzugt / eigenes Dienstfahrzeug
- jährliche Sonderzahlung
- Prämiensystem

Fürstenwalder Damm 371 • 12587 Berlin • job@tobysberlin.com



seit 1990
MIELKE & CO
FUHRUNTERNEHMEN GmbH
Containerservice von 1 bis 40 cbm

Abbrissarbeiten, Entrümpelungen
Wohnungs- & Grundstücksberäumung

• **Entsorgung** von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen, Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

• **Lieferung** von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden

• **Radlader, Mobil- und Minibagger**

Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8
Büro: 03362 - 50 08 79
Mobil: 0172 - 30 09 49 8

www.mielke-containerservice.de




BERND HUNDT IMMOBILIEN
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

Fragen kostet nichts!
Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

☎ 03362 / 88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5 • www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

DA
ZN

sky

PARIS-ROM-ERKNER

f

Instagram

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

täglich 19-7 Uhr/Mi,
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertg. ab 7 Uhr Tel.: 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75

KV RegioMed Bereitschaftspraxis

an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,
Mi., Fr. 14-18 Uhr;
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

Augenärztlicher Notdienst

Tel.: 01805 / 582 22 34 45

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Web: www.vetnotdienst.de Tel.: 01805 / 84 37 36

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:

Web: www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/

Apothekennotdienste

27.01. Stadt Apotheke

Friedrichstr. 13, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 88 599 22

Rennbahn-Apotheke

Lindenallee 7, 15366 Hoppegarten Tel.: 03342 / 30 95 20

28.01. Apotheke Neu-Zittau

Berliner Str. 103, 15537 Gosen-Neu Zittau Tel.: 03362 / 84 18

Rathaus-Apotheke

Bölschestr. 59, 12587 Berlin Tel.: 030 / 64 552 81

03.02. Stadt Apotheke

Friedrichstr. 13, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 88 599 22

Amtsfeld-Apotheke

Salvador-Allende-Str. 2-8, 12559 Berlin Tel.: 030 / 65 400 51

04.02. Storch-Apotheke

Hohes Feld 1, 15566 Schöneiche bei Berlin Tel.: 030 / 64 939 76

Wilhelm Voigt Apotheke

Pablo-Neruda-Str 2-4, 12559 Berlin Tel.: 030 / 654 999 19

BERATUNGSANGEBOTE

DRK Schwangerenberatungsstelle, Seestraße 37, Erkner

Tel. 4071369 oder 0162 / 1321084

Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.

Alle Angebote sind kostenfrei.

Pflegestützpunkt Oder-Spree

Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)

Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.

Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455

Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459

Mail: erkner@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de

Öffnungszeiten: Di. 13 - 18 Uhr, Do. 09 - 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!

Bürgerzentrum „Brücke“

Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel. 033638 / 897171,

Mo + Mi 9-16 Uhr / Di 9-18 Uhr / Do 9-17 Uhr / Fr 9-14 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Erkner

Ladestraße 1 (über dem EDEKA)

15537 Erkner, Tel: 03362 / 29994457,

kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,

Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,

Schuldnerberatung - Tel.: 03362 / 886185

Mo - Do 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Fr 08.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Sozialberatung - Tel.: 0163-8921707

Di - Mi 08.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Selbsthilfegruppe „Hoffnung für trauernde Eltern“

für Eltern, die ein Kind verloren haben.

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im

Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Erkner, Lange Str. 9.

Die Teilnahme ist kostenlos. Tel. vorab 03362 / 700 258,

E-Mail trauernde-eltern-erkner@web.de

Kontakt und Beratungsstelle für von**Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen**

- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote

- Mobile Beratung

- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus

Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und

Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde

Anfragen und Informationen zu Sterbegleitungen.

Tel. 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder

www.hospizdienstfuewa.de

Alle Angebote sind kostenfrei.

Altanschießerbeiträge

Fortsetzung von Seite 1

(BVerwG 9 CN 3.22, Urteil vom 17.10.2023, Rn. 17). Hier- nach ist der verfassungsrechtli- che Grundsatz des Vertrauens- schutzes so zu verstehen, dass die Betroffenen „nicht nur keine Beiträge mehr zahlen, sondern auch über Benutzungsgebühren nicht zur Deckung der Herstel- lungskosten beitragen [...] müs- sen“ (a.a.O., Rn. 26).

Damit ist ein weiterer Versuch, Altanschießerbeiträge durch die Hintertür zu erheben, krachend gescheitert. Die gesamte Wahl- periode hat die Koalition da- bei zugeschaut und ist nicht ge- gen die so handelnden Verbände vorgegangen. Noch in der Land- tagssitzung am 19.10.2023 maß- regelte Innenminister Stübgen das Bundesverwaltungsgericht, dass es zunächst noch keine voll- ständige Begründung des Ur-

teils vorgelegt hatte. Diese liegt nun vor und zeigt auf, dass vie- le Verbände – unterstützt durch die Landesregierung – weiter zu- lasten der Altanschießer rechts- widrig gehandelt haben.

Dabei geht das Bundesverwal- tungsgericht sogar noch wei- ter und stellt fest, dass „der be- schriebene Eingriff [...] einer echten Rückwirkung [nahe- kommt]“ (a.a.O., Rn. 37) und „nicht in einer den Anforderun- gen des Grundsatzes der Verhält- nismäßigkeit genügenden Weise durch Gemeinwohlbelange ge- rechtfertigt [ist]“. Das Gericht sieht in dem Vorgehen schließ- lich eine „schwerwiegende Un- gleichbehandlung“ (a.a.O., Rn. 50). Eine schallende Ohrfei- ge für die Landesregierung und ihre Vorgänger, werden ihr doch Verstöße gegen fundamentals- te Grundsätze des Rechtsstaates

und der Gerechtigkeit vor Augen geführt.

Hierzu erklärt Gruppenspre- cher Péter Vida: „Die Tortur der Altanschießer muss ein Ende haben. Der Versuch, die Beiträ- ge durch die Hintertür einzutrei- ben, ist erneut gescheitert. Dabei musste das Bundesverwaltungs- gericht den Verbänden schon wieder grundlegende Prinzipien des Rechtsstaates ins Stamm- buch schreiben. Es ist an der Zeit, dass endlich alle Betroffe- nen entschädigt werden.“

Dazu wird BVB/FREIE WÄH- LER zur kommenden Landtags- sitzung eine Dringliche Anfrage einbringen. Diese soll Aufschluss darüber geben, wann das Innen- ministerium das offenkundig rechtsfehlerhafte Rundschreiben zurücknimmt. Für die Plenar- sitzung im Februar wird BVB/ FREIE WÄHLER zudem einen Antrag auf Entschädigung der rechtswidrig geschröpften An- schlussnehmer aus dem Landes- haushalt stellen.

„Wir brauchen endlich sozi- alen Frieden. Manche Bürger kämpfen seit fast 15 Jahren ge- gen behördliches und legislatives Unrecht. Die obersten Gerich- te haben ihnen Recht gegeben. Sie haben wahrlich Rechtsfrie- den verdient“, so Péter Vida ab- schließend.

Nach unterschiedlichen Schät- zungen kommt das Urteil ca. 50.000 Haushalten zugute.

BVB/FREIE WÄHLER

Individueller Chauffeur-Service

01.02.24 „Niederfinow“ das alte und neue Schiffhebewerk, Mittagessen in der Carlsburg.

21.02.24 „Schorfheide - Museum / Jagdschloß Groß Schönebeck“ anschließend Mittagessen - Rundfahrt durch die Schorfheide - Kaffeetrinken.

„HOLIDAY on ICE 2024“
im Tempodrom Berlin

08.03. und 15.03.2024
Beginn jeweils 15.30 Uhr

21.03.24 „Potsdam“ Rundfahrt
Essen im Alexandrowka, Kaffeetrinken in Werder.

30.03.24 Ostersonntag „Zauber der Operette“
Gewandhaus Leipzig, Beginn 15.30 Uhr
davor Essen im „Auerbachskeller“.

05.04.24 „Fischessen“ in Großschauen,
mit Kaffeetrinken in Bad Saarow! „Neuer Termin“

10.04.24 „Residenzstadt Neustrelitz“
Mittagessen, Stadtrundgang und Kaffeetrinken.

... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!

Kienkamp 21, 15537 Erkner, Tel. 03362-4902, Fax: 03362-27225
www.chauffeur-service-zipfel.de

**TAXI-
BETRIEB**



**Torsten
Bruchmann**

- **Flughafentransfer** (8 Fahrgäste)
- **Krankenfahrten** (alle Kassen)
- **Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten**

Tag- & Nachttaxi

Am Krönichen 15 • 15537 Erkner

03362-8899991 • 03362-503038 • 0171-4776706

Impressum

KA erscheint im 35. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-5 71 79.
www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde.
V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: BV Berliner Zeitungsdruck GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzei- gen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donner- stag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

**HAUKE
VERLAG**

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

Kümmels Anzeiger

Anzeigen/Redaktion:

Tilo Schoerner: 03361/57179

Andrea Modeß: 0177/32 10 506

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugängli- chen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

„Gemeinsam für unsere Erde“ Sternsinger besuchten das Rathaus Erkner

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ steht in diesem Jahr die 66. Aktion Dreikönigssingen. Auch in Erkner zogen in den vergangenen Tagen die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde durch die Straßen, sammelten Spenden und segneten Einrichtungen und Privathäuser.

Am Donnerstag, den 11.01.2024, durfte Erkners Bürgermeister Henryk Pilz die jungen Sängerinnen und Sänger im Rathaus begrüßen und bekräftigte dabei, welch schöne Tradition der Besuch der Sternsinger zu Beginn des Jahres sei. Im Eingangsbereich versammelten sich zahlreiche Mitarbeitende der Verwaltung sowie neugierige Besu-

chende und lauschten dem besinnlichen Gesang der Kinder. Alle Anwesenden unterstützten die diesjährige Aktion mit lautem Beifall und natürlich mit persönlichen Geldspenden.

Nach gemeinsamen Fürbitten, wurde dann traditionell mit den Worten „christus mansionem benedicat“ („Christus segne dieses Haus und mache diesen Ort zu einem Ort des Friedens und der Versöhnung“), das Rathaus gesegnet und der Segensspruch 20*C+M+B+24 sichtbar über der Fahrstuhltür angebracht.

Zum Abschluss überreichte Erkners Bürgermeister den kleinen, singenden Besuchern viele bunte Naschereien, verbunden mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen in 2025.

Mit dem Schneewalzer ins neue Jahr Erkner lud zum Neujahrstreff ein

Erfolg, Glück und Gesundheit wünschte Erkners Bürgermeister Henryk Pilz allen Gästen, die am 21. Januar 2024 einen Spaziergang zum Kirchvorplatz gemacht hatten. Eingeladen waren alle Erkneranerinnen und Erkneraner zum munteren Plausch an der Weihnachtstanne. Zahlreiche Interessierte der Stadt nutzen dieses Angebot, um ungezwungen miteinander ins Gespräch zu kommen, Neuigkeiten auszutauschen oder auch außerhalb von offiziellen Sprechzeiten einfach mit dem Bürgermeister zu plauschen. Und dies wurde rege genutzt. Gern auch bei einem wärmenden Glühwein oder einer heißen Bratwurst vom Grill, welche durch die Gastronomie Paris-Rom-Erkner angeboten wurde.

In seiner kurzen Ansprache zur Begrüßung bedankte sich Henryk Pilz bei allen, die Zeit, Energie, Wissen und Kraft für die Allgemeinheit und somit unsere Lebensqualität schufen, mit der Bitte, auch in Zukunft nicht nachzulassen. „Denn gerade durch das vielfältige ehrenamtliche Engagement mit unzähligen Tätigkeiten gibt es keinen Stillstand in unserer Stadt. Hier passiert und entwickelt sich immer was“, betonte Pilz.

Es wird ein spannendes Jahr werden, denn es stehen dieses Jahr wichtige Wahlen an, so auch Kommunalwahlen.

Besondere Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen gerade auch die Mitmenschen, die sich in ein solches Amt wählen lassen. Dafür zollt der Bürgermeister ihnen Respekt.

Das Ensemble Kaulsdorf Brass Berlin sorgte während des Open-Air-Empfangs für den nötigen musikalischen Schwung. Ob „Wir sind mit Radl da“ oder dem „Schneewalzer“ – die tanzbare Stimmungsmusik kam sehr gut bei den Anwesenden an. Das mag auch an der Generation gelegen haben, die gekommen ist. „Bitte schauen Sie sich einmal um. Was Sie hier sehen, ist genau das Abbild der realen Bürgerschaft in Erkner. Der demografische Wandel ist mittlerweile auch in unserer Stadt sichtbar. Um uns herum Ü50+. Aber damit gehören wir nicht aufs Abstellgleis, sondern müssen viele Dinge neu denken und angehen, und das können wir nur gemeinsam, und zwar generationsübergreifend.“ so Henryk Pilz.

Wieviel Schwung und Elan gerade diese Generation zu bieten hat, bewiesen sogleich zwei Pärchen: Die tanzten sich warm beim „Schneewalzer“ auf dem Kirchvorplatz.

Im kommenden Jahr wird es wieder einen Neujahrsempfang an selber Stelle geben. Vorgemerkt ist bereits Sonntag, der 19. Januar 2025.



Hüggelland
Container • Abriss • Erdbau
Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel
Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

Brunnenbau
kostenfreies Vorortangebot
☎ 030 / 64 92 988 • ruediger.heu@gmail.com

Bernd Hildebrandt
Containerdienst – Fuhrunternehmen
BAUSTELLEN- & GRUNDSTÜCKSBERÄUMUNG
Abriss
Bautransporte
Baugruben
Erdarbeiten
Berghofer Weg 26 • 15569 Woltersdorf • Tel. (03362) 281 57 u. 281 58

MEISTERBETRIEB
Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei
EGGEBRECHT GmbH
Innungsbetrieb
Wir suchen Verstärkung!
Dachdecker & Dachklempner
Kanzowstraße 2 • 10439 Berlin • Tel.: 030 - 54 71 45 00
Spreebordstraße 10 • 15537 Gosen - Neu Zittau • Tel.: 03362 - 81 33
www.dachdeckerei-eggebrecht.de • e-mail: thomas.eggebrecht@web.de

Meisterbetrieb
MALERFACHBETRIEB
Thjo Delic
2024 eine neue Fassade
- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -
Ansicht Ihres Hauses:
• Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlussschicht); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
• Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
• Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
• Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
• Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
• Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
• Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)
Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung

Unser Wald bleibt!
Wir sind kein Industriegebiet!
Bereit für MEHR HEIMAT Brandenburg
AfD BürgerDIALOG
zur Bürgerbefragung in Grünheide und Hangelsberg
Mittwoch 31. Januar 19:00 Uhr
Bürgerhaus Hangelsberg, Berliner Damm 10, 15537 Grünheide OT Hangelsberg
info@afd-los.de

Baumesse Mein HAUS und GARTEN – OderSpreeBau 2024 – am 10. und 11. Februar in der Stadthalle Erkner



Sonderthema:
Wärmepumpe & Solarenergie

Mein HAUS und GARTEN

clever **BAUEN**
ENERGIE sparen
schöner **WOHNEN**

OderSpreeBau

10. + 11. Feb. | Erkner | Stadthalle

Infos unter:
www.messe-brandenburg.de

js • messe consult | Börnicker Str. 98 | 16356 Ahrensfelde | Tel.: 03338/3596985

Mehr als 60 Bau-, Handwerks- und Vertriebsunternehmen aus der Region präsentieren ihre Leistungen mit dem Motto **clever BAUEN | ENERGIE sparen | schöner WOHNEN** und dem Sonderthema **Wärmepumpe & Solarenergie**.

Mit der 12. Auflage der OderSpreeBau – Baumesse Mein HAUS und GARTEN – wird die Stadthalle Erkner am 10. und 11. Februar 2024 wieder zur großen Messehalle. Interessenten aus Brandenburg und Berlin erwarten hier das Angebot von mehr als 60 Bau-, Handwerks- und Vertriebsunternehmen, hauptsächlich aus der Region. Stadthalle und Freigelände vor der Halle sind komplett ausgebucht. **Clever BAUEN | ENERGIE sparen | schöner WOHNEN** ist das Motto der

OderSpreeBau. Hier wird es individuelle Informationen, kompetente Beratung und neueste Angeboten rund ums Bauen, Modernisieren, Sanieren, Renovieren, Energie sparen sowie zu Wohnsicherheit und Wohngesundheit geben. Der Nerv der Zeit wird durch das diesjährige Sonderthema **Wärmepumpe & Solarenergie** getroffen. Jeder hat sein individuelles Renovierungs-, Sanierungs- oder Bauvorhaben. In Anbetracht komplexer Angebote sowie stetig steigender Preise für das Bauen, Wohnen und den Immobilienkauf wird es für Bauherren und solche, die es werden wollen, für Hausbesitzer, Modernisierer, Energiesparer immer wichtiger, sich vor geplanten Maßnahmen möglichst detailliert zu informieren und Angebote zu vergleichen.

Eine erstklassige Gelegenheit dafür bietet die OderSpreeBau. Unterschiedliche Angebote können hier, unter einem Dach und in überschaubarer Zeit, direkt verglichen, Fragen an den Messeständen geklärt und bei Bedarf Vor-Ort-Termine vereinbart werden.

Aktuelle Themen und wertvolle Tipps unabhängiger Experten bietet das hochwertige Besucherfachprogramm. Kostenfreies Parken, ein einladendes Messerestaurant und eine kostenfreie Kinderbetreuung gehören zum Standard der Messe. Die offizielle Eröffnung wird durch den Schirmherrn der Messe, Bürgermeister Henryk Pilz, im Beisein weiterer Vertreter aus Wirtschaft und Politik vorgenommen.

Der Eintritt kostet 5, ermäßigt 3 Euro. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre haben (in Begleitung ihrer Eltern) freien Eintritt.

Alle Informationen zur OderSpreeBau, ein Verzeichnis der teilnehmenden Unternehmen, die Themen und Startzeiten des Besucherfachprogramms sind unter www.messe-brandenburg.de zu finden bzw. beim Veranstalter js messe consult unter E-Mail: info@messe-brandenburg.de oder Tel.: 03338 / 3596985 erhältlich.

 Hotel & Restaurant
Kranichsberg

Wir suchen Fachkräfte & Aushilfen (m/w/d),
gerne auch Quereinsteiger, überdurchschnittliches Gehalt,
Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Feiertagszuschläge etc.

► Restaurant mit 50 Plätzen ► Hochzeiten, Geburtstage, Feiern bis 100 Gäste
► 38 Zimmer ► Sommerterrasse/Biergarten ► kostenlose Parkplätze

Deutrich Hotelbetriebs GmbH | Torsten Deutrich · www.kranichsberg-hotel.de
An der Schleuse 3-4 · 15569 Woltersdorf · Tel. (033 62) 79 40
Öffnungszeiten Restaurant: Mo – Fr ab 17 Uhr · Sa – So ab 12 Uhr

BVB/FREIE WÄHLER will Verpflichtung zu Heizungstausch stoppen

BVB/FREIE WÄHLER fordert den Stopp der unsinnigen Verpflichtung zum Tausch von funktionierenden Heizungsanlagen und stellt hierzu einen Antrag im Landtag Brandenburg.

Das heftig umstrittene Gebäudeenergiegesetz (GEG) der Ampel-Regierung im Bund muss nachgebessert und überarbeitet werden. Der Antrag mit dem Titel „Kosten für Bürger senken: Heizungstauschverpflichtung beenden“ fordert die Aufhebung der Verpflichtung zum Austausch von Heizungsanlagen nach 30 Jahren. Gemäß dem Gebäudeenergiegesetz dürfen Heizungsanlagen nach 30 Jahren nicht mehr betrieben werden, unabhängig von ihrer Funktionsfähigkeit und Einhaltung von Umwelt- und Sicherheitsstandards. Der Austausch intakter Heizungsanlagen sorgt für immense Kosten. BVB/FREIE WÄHLER stellt sich entschieden gegen diese unnötige Belastung der Bürger.

Außerdem will BVB/FREIE WÄHLER mit dem Antrag die Regel kippen, dass selbst in Bestandsgebäuden neu eingebaute Anlagen zu mindestens 65% mit erneuerbaren Energien laufen müssen. Die strengen Auflagen führen im Ergebnis häufig zum Einbau einer Wärmepumpe, was fast immer hohe Umbaukosten nach sich zieht. Denn die geringe Wassertemperatur von Wärmepumpen reicht oft nicht aus, um Bestandsgebäude mit ihren kleinflächigen Heizkörpern zu beheizen. Neben den Kosten für die Heizung an sich könnten dann noch schnell zehntausende Euro mehr hinzu kommen, zum Beispiel für neue Heizkörper oder gar Fußbodenheizungen im ganzen Gebäude sowie neue Fenster, Fassaden- und Dachdämmung. Die Kosten dafür können sich aber sehr viele Hauseigentümer nicht leisten und sind auch durch staatliche Förderung nicht ausreichend abgedeckt.

Auch unter ökologischen Gesichtspunkten ist der Zwangsaustausch funktionierender Heizungen problematisch, da neue Anlagen unter hohem Rohstoff- und Energieeinsatz hergestellt werden müssen, obwohl die bestehenden Heizungen noch funktionieren. Weiterhin winken viele Heizungsbetriebe bei Anfragen zum Einbau direkt ab, da die Hersteller mit der Produktion nicht hinterherkommen oder durch den Fachkräftemangel schlicht keine zusätzlichen Installationskapazitäten vorhanden sind.

Die BVB/FREIE WÄHLER Gruppe fordert die Landesregierung daher auf, im Bundesrat – möglichst mit ande-

ren Bundesländern – eine Initiative zu starten, das Gebäudeenergiegesetz anzupassen. Gruppensprecher Péter Vida sagt zum Gesetz: „Das mit heißer Nadel gestrickte Heizungsgesetz von Robert Habeck führt zu sozialen Härten und einer unverhältnismäßigen Belastung der Bürger. Grüne Politik muss man sich leisten können, doch das wollen und können viele Bürger nicht!“

Mit dem Gesetz konterkariert die Bundesregierung auch ihre eigene Woh-

nungsbaupolitik. Denn die steigenden Investitionskosten werden sicher nicht zu mehr Wohnungsbau und erst recht nicht zu günstigerem Wohnraum führen. Doch gerade im Berliner Umland wird bezahlbarer Wohnraum dringend benötigt. Lockerungen im GEG entlasten also nicht nur den Wohnungsmarkt, sondern verringern auch den Bedarf an Förderung und entlasten damit die öffentlichen Haushalte.

Darüber hinaus haben Änderungen

am Gebäudeenergiegesetz keinen negativen Einfluss auf den Klimaschutz, da die Emissionen aus Gebäudeheizungen ab 2027 ohnehin durch den EU-Emissionsrechtehandel begrenzt werden. Die Forderung von BVB/FREIE WÄHLER nach Lockerungen zielt darauf ab, den Bürgern unnötige Kosten zu ersparen und langfristig den Wohnungsmarkt zu entlasten.

**BVB/FREIE WÄHLER Gruppe
im Landtag Brandenburg**

DIE EXTRA-KLASSE.

Jedes Detail ein Highlight: Entdecken Sie den CLA und die C-Klasse als exklusive Edition Sondermodelle. Dank zahlreicher Extras wie dem Totwinkel-Assistenten, dem aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC und dem Park-Paket mit 360°-Kamera erreichen Sie ein neues Level an Fahrkomfort und Sicherheit. Profitieren Sie von einem attraktiven Preisvorteil* auf die Ausstattungspakete Edition AVANTGARDE / Edition Progressive Line und Edition AMG Line.

Jetzt Preisvorteil* sichern.



*Die Aktion gilt ab 02.11.2023 und nur für Modelle der Baureihen CLA und C-Klasse. AMG-Fahrzeuge sind von der Aktion ausgeschlossen. Der Preisvorteil in Höhe von 30 % bezieht sich auf den Preis für die Ausstattungspakete Edition AVANTGARDE / Edition Progressive Line oder Edition AMG Line und gilt nur beim Erwerb der genannten Fahrzeugmodelle mit den Ausstattungspaketen Edition AVANTGARDE / Edition Progressive Line oder Edition AMG Line. Nur bei teilnehmenden Mercedes-Benz Vertriebspartnern.

**KA 03/24 erscheint
am 07.02.24.**

F/G/M

Automobil GmbH
Franz Graf Mettchen

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart. Ihr Partner vor Ort:
F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen. Autorisierter Verkauf und Service.

**Fürstenwalde
Erkner**

Autofocus 3
Julius-Rütgers-Str. 1

+49 3361 55 55
+49 3362 79 79 79

Instagram: @fgmautomobil
www.fgm-automobil.de

KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum

Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2,
Tel. 03362 / 36 63

Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten Mo. - Fr. von 10.00 - 15.00 Uhr sowie mittwochs bis 17.00 Uhr die Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen in Erkner (Bürgersaal, Heimatmuseum, Genezarethkirche) erwerben.

27.01., 19.00 Uhr, Fischer singt Cohen, Konzert, Bürgersaal / Rathaus, *Eintritt 7 €* Leonard Cohens Lieder handeln von Liebe, Hass, Sehnsucht, Erfüllung, dem straffenden Gott, der liebenden Frau und umgekehrt. Von Denis Fischer interpretiert, treffen sie direkt ins Herz und versetzen den Zuschauer in einen euphorischen Tummel zwischen Gänsehaut und Rührung. Die Arrangements und Carsten Sauers kraftvoll-pointierte Klavierbegleitung geben Fischers Stimme und der poetischen Sprache der Texte viel Raum. Eine hoch emotionale und fein ausbalancierte Show, die mutig ganz auf die Magie der kleinen Gesten setzt. Dabei zelebriert Fischer „Hallelujah“ als zart gebrochene Hymne oder „I'm your man“ als grandios charmanten Flirt mit dem Publikum.

15.02., 19.00 Uhr, Stefan Heym: Und immer sind die Weiber schuld, Lesung und Klavier, Bürgersaal / Rathaus, *Eintritt 7 €*

Immer wieder hat Stefan Heym bei passender Gelegenheit seine Frau Inge mit einer Geschichte überrascht. Kurz vor seinem Tod im Dezember 2001 hat er diese sehr persönlichen Erzählungen zu einem Band zusammengestellt. Es sind ebenso liebevolle wie spitzzüngige Zwiegespräche mit sich und der Welt - über das gegensätzliche Ordnungsverständnis von Mann und Frau, über den weiblichen Instinkt, der den Straßenbaumaßnahmen des Kapitalismus eher gewachsen ist als der automatische Navigator im Auto, und über die Probleme mit den modernen Sicherheitsschlössern.

Kulturhaus Alte Schule e.V.

Rudolf-Breitscheid-Straße 27,
15569 Woltersdorf,
Telefon: 03362 / 93 80 39

26.01., 20.00 Uhr, Miteinander reden:

KULTUR & FREIZEIT

Prof. Dr. Susanne Hauser, Eintritt frei

Die seit 2015 in Woltersdorf lebende Professorin Dr. Susanne Hauser konnte für die 15. und zugleich letzte Veranstaltung Miteinander reden gewonnen werden. Sie leitet an der Universität der Künste (UDK) Berlin im Studiengang Architektur den Lehrstuhl Kunst- und Kulturgeschichte. Dabei richtet sich ihre betont interdisziplinäre Forschung vor allem auf die Frage, wie unter den Bedingungen schnellen gesellschaftlichen Wandels die Künste zum Gelingen von Architektur und Stadtentwicklung beitragen.

27.01., 20.00 Uhr, Konzert: LaRoQ, *Eintritt: 12 € (ermäßigt 10 €)*

LaRoQ (Landhaus Rosenthal Quintett) sind Johanna (voc), Gesine (sax, voc), Sebastian (key, voc), Christian (git, b, trb) und Kai-Uwe (dr). Das Berliner Quintett spielt mit Begeisterung ausgefallene bis angesagte Coversongs. Die unterschiedlichen Interessen der fünf Musiker sorgen dafür, dass eine erfrischende Bandbreite von Rock, Indie, Ska, Pop bis Jazz auf die Bühne kommt. Überzeugende Stimmen, gepaart mit raffiniert eingesetzten Instrumentenwechseln, führen zu einer coolen, tanzbaren Mischung – die nicht nur für Insider gute Laune garantiert.

16.02., 18.00 Uhr, Saatguttausch und Vortrag zu Frühblüchern, Eintritt frei

Mit Dr. Jürgen Wilke: Ein Frühlingsparadies – Grundlagen und Pflege. Standortbedingungen von Frühblüherzwiebeln, Bodenzusätze und Pflege nach der Blüte.

ehemaligen Schlosskirche Schöneiche

15566 Schöneiche, Dorfstraße 38
Vorverkauf im Heimathaus, Dorfaue 8,
oder unter: 030/649 33 25 Frau Krause

25.01., 19.00 Uhr, Blühende Gärten trotz Wasserknappheit, Kulturgießerei
Konkrete Informationen zu Wasserproblemen in unserer Gemeinde/Region auch einen Vortrag „Klimaangepasstes Gärtnern“ der Werkstatt für Biodiversität DAUCUM aus Potsdam geben. DAUCUM berät Firmen und Privatpersonen bei der Gestaltung ihrer Gärten und Grünflächen in Zeiten zunehmend trockener Sommer und abnehmender Artenvielfalt. Allen Schöneicherinnen und Schöneichern, die sich auch weiterhin an einem blühenden Garten

Miss MGO Brandenburg

Eine junge Erkneranerin braucht ihre Unterstützung

Am **02. Februar 2024** wird der Link freigeschaltet: www.model-voting.de.

Über diesen Link können die Leser meine Tochter Alyssa „Miss MGO Brandenburg“ mit ihrer Stimme nicht nur ins Finale unter die Top 6 bringen, wo sie vielleicht dann die „Miss Deutschland 2024“ wird, sondern sie außerdem kürzen zur „Miss SOCIAL MEDIA 2024“.

Meine Tochter möchte keine Influencerin werden, aber eine Miss lernt viele wichtige Menschen bei den weiteren Wahlen und Veranstaltungen kennen und hat somit dann auch eine Stimme durch ihre Bekanntheit und möchte sich aktiv und mit vollem Herzen Projekten widmen und unterstützen welche unseren einzigen Planeten schützen könnten (keine „fridays for future“ oder die „letzte Generation/Klimakleber“), genaue Projekte sind ihr derzeit noch nicht bekannt.



Informieren können Sie sich noch zur Wahl unter www.missgermanyorganisation.de

KULTUR & FREIZEIT

erfreuen wollen, sei dieser Abend besonders ans Herz gelegt. Es wird viel Zeit für Fragen und Austausch geben. Der Januartermin ist günstig, um mit Veränderungen noch in diesem Jahr beginnen zu können.

11.02., 16.00 Uhr, Rodur Trio, Brandenburgische Schlösser Konzerte e.V., Felix Mendelssohn Bartholdy. Klaviertrio c-moll op. 66. Franz Schubert, Notturmo Es-Dur op. 148. Antonin Dvorak, Klaviertrio e-moll op. 90 „Dumky-Trio“.

Hotelrestaurant Kranichsberg

An der Schleuse 3-4, 15569 Woltersdorf,
Tel.: 03363 / 7940, www.woltersdorfer-verschoenerungsverein.de

28.01., Die Oderhähne mit ihrem neuen Programm: „Murks in Germany“, Eintritt 39,00 € p.P. inkl. Brunch, Reservierung wird erbeten.

11.02., „Boelck gibt Stoff – immer wieder!“, Kabarettist Lothar Boelck mit seinem Programm. Eintritt 39,00 € p.P. inkl. Brunch, Reservierung wird erbeten.

SENIORENKALENDER

Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf
Tel. 03362 / 88 490 45

Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat
im AWO Seniorenclub Woltersdorf

SENIORENKALENDER

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60 637

Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von **9.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet

25.01., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

29.01., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

05.02., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

06.02., 11.00 Uhr, Helferberatung im Treff Straße der Jugend 28

08.02., 14.00 Uhr, Kaffeenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

12.02., 14.00 Uhr, Rosenmontagsparty im Treff Straße der Jugend 28

Teilnahme bitte anmelden
12.02., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

15.02., 14.00 Uhr, Jahreshauptversammlung im La Luna Sol Lago

19.02., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

22.02., 14.00 Uhr, Afternoon-Teaparty im Treff Straße der Jugend 28, Teenachmittag auf britische Art

26.02., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

Achtung NEU NEU NEU!!!

Die Teilnahme an Tagesreisen ist ab sofort beim Eintragen in die Teilnehmerliste zu bezahlen. Die Zahlung erfolgt im Treff in

HILFE IN TRAUERFÄLLEN

Bestattungshaus Gerald Ramm

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf
Rüdersdorfer Str. 105

CATHOLY BESTATTUNGEN

- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36
Rüdersdorf
033638/67000

Friedrichstr.37
Erkner
03362/20582

Bestattungshaus Rintisch

Über
125 Jahre
das Haus
Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner
Tag & Nacht

☎ 03362-36 66

Fax: 03362-50 02 63

TRAUER

Der Heimatverein Erkner e.V. trauert um

Hedwig Margarete Ilse Weiß

Mit ihr verlieren wir ein langjähriges Mitglied.

Wir übermitteln unsere Anteilnahme an ihre Angehörigen und werden Ilse Weiß ein ehrendes Andenken bewahren.



Erkner im Januar 2024

Heimatverein Erkner e.V.
Hans-Peter Hendriks
Vorsitzender

SENIORENKALENDER

einem beschrifteten Briefumschlag. Termine bis zur endgültigen Bezahlung findet Ihr unter dem Reisepreis. Dieser Termin ist die letzte Gelegenheit, die Reise zu bezahlen und teilzunehmen. Eine spätere Zahlung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Eine Teilnahme ist dann ausgeschlossen.

08.03., Frauentagfestveranstaltung im Kulturhaus Landhotel Garitz, Preis pro Person 89,00 €, **(zu zahlen bis 27.02.24)**
24.4., Schiffskorso Waren (Müritz) Preis pro Person 84,00 €, **(zu zahlen bis 16.04.24)**

GefAS Erkner e.V.

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner
Tel.: 0163 / 89 21 733

Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Seniorenakademie

Kultur- und Erzählcafé „Pustebäume“

Und viele andere Angebote

BERATUNG

Mobbingberatung 2024

Gemeindezentrum der Evangelische Genezareth-Gemeinde Oikos

Lange Straße 9, 15537 Erkner

Anmeldung:

mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de
Termine jeweils von 16.00-17.00 Uhr

16. Februar 2024

Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

TREFFPUNKT KIRCHE

Evangelische Genezareth-Gemeinde Erkner

04.02., 11.00 Uhr,
Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Grünheide

04.02., 09.30 Uhr,
Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde „St. Michael“ Woltersdorf

04.02., 11.00 Uhr,
Gottesdienst

Neues Fitnessstudio in Neuenhagen

Neuenhagen hat richtig viel zu bieten, Kultur, Gewerbe, Natur und gute Wohnqualität... aber leider noch kein eigenes Fitnessstudio!

Das soll sich jetzt ändern, denkt sich nicht nur Neuenhagerin Ilka Völkel... Seit über 17 Jahren führt sie ein Studio in Berlin und bietet dort alles an von Fitness, Gesundheitscoaching bis hin zu professionellem Rehasport...

Nun ist es Zeit „meinem Heimatort“ etwas Gutes zu tun, sagt Sie... und schon im April 2024 soll es soweit sein: Neuenhagen bekommt sein 1. eigenes Fitnesstudio, zunächst personalfrei und digitalisiert und ab Sommer/Herbst 2024 auch mit persönlichem Coaching und Rehasport für die Gesundheit der Region... Lets Go!

TREFFPUNKT KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Rahnsdorf/Wilhelmshagen Hessenwinkel

28.01., 14.00 Uhr, Gemeindehaus
Gottesdienst

Katholisches Pfarramt St. Bonifatius Erkner

28.01., 09.00 Uhr,
Gottesdienst

04.02., 09.00 Uhr,
Gottesdienst

GLÜCKWÜNSCHE



Der Heimatverein Erkner e.V.

gratuliert am 01.01. Christopher Opitz, **01.01.** Uwe Storch, **02.01.** Waltraud Catholy, **04.01.** Heinzdieter Schmidt, **19.01.** Marlies Janisch, **20.01.** Rainer Blankenburg, **21.01.** Sieglinde Hanne-mann zum Geburtstag.

Die GefAS Erkner gratuliert am 11.01. Eva Schulz zum Geburtstag.

Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 11.01. Eva Schulz, **23.01.** Monika Mädler, **24.01.** Petra Heft, **25.01.** Karin Schulz, **26.01.** Monika Welkisch, **26.01.** Helga Bösch zum Geburtstag

Die Ortsgruppe Woltersdorf der Volkssolidarität gratuliert am 10.01. Gerda Bütthe, **21.01.** Waltraud Scheffel, **23.01.** Ehrentraud Rasch, **25.01.** Paul Fiedler und Hannelore Wolter, **28.01.** Waltraud Lehmann und Inge Schubert, **31.01.** Inge Szymanski zum Geburtstag.

Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im Januar Kamerad Niklas Bohne, Kamerad Christopher Ebert, Kameradin Martina Scholz, Kameradin Nicole Bohne, Kameradin Monika Welkisch zum Geburtstag.

Bildwitz im Rathaus

Roland Jäger stellt „Cartoons & Anderes“ aus

„Das einzige was ich im Leben bedauere, ist, keine Comics gezeichnet zu haben“. Mit diesem Zitat von Pablo Picasso leitete Sigrid Riedel, Vorsitzende der Kunstfreunde Erkner e.V., die Vernissage zur Ausstellung „Cartoons & Anderes“ von Roland Jäger ein. Gezeigt werden im Rathaus Erkner also keine Comics (eine Bildfolge), sondern Cartoons. Beide künstlerischen Varianten kommen locker und leicht daher, dahinter steckt aber viel Arbeit. Roland Jäger, seit 1966 Erkneraner, erzählte auch beim Rundgang, dass er bis zu 2000 Cartoons im Laufe der Jahre geschaffen hat. „Leider habe ich viel zu spät damit begonnen. Aber manchmal hatte ich keine zündende Idee und musste dennoch abliefern. Fünf oder sechs pro Woche, wenn ein richtig gutes Cartoon dabei war, war ich froh.“

Damit „stapelt“ der Künstler aber ganz tief, denn was im Foyer des Rathauses Erkner zu sehen ist, steckt voller Witz. Nicht selten sprechen Fachleute beim Cartoon vom Bildwitz, denn in einer einzigen prägnanten Zeichnung steckt eine ganze Geschichte – gern mal komisch, mal richtig witzig, mal satirisch, auch mal bitterböse. Der Betrachter darf sich nach Aussage von Roland Jäger gern auch mal wundern.

Nach Schulzeit, Abitur und ein Überbrückungsjahr, in dem er als Dekorateur arbeitete, studierte der geborene Ilmenauer Gebrauchsgrafik. Seit 1960 arbeitet er in dem Beruf und ist seit 1966 als freischaffender Künstler tätig. Er zeichnete für die Pionierzeitung „Trommel“, für die Wissenschaftszeitschrift „technikus“ oder das beliebte „Magazin“ und arbeitete als Hausgrafiker im Naturkundemuseum Berlin.

Roland Jäger ist in Erkner kein Unbekannter. Er hat künstlerisch bleibende Spuren hinterlassen. Er ist Gründungsmitglied der Kunstfreunde Erkner e.V.,



Der Gebrauchsgrafiker Roland Jäger stellt im Rathaus Erkner nicht nur Cartoons aus. Zu sehen sind auch Aquarelle. Mit dieser Technik schuf der Künstler diese „Teilsicht des Teerwerkes Erkner“, Stand 1990. Foto: Stadtverwaltung Erkner / Sell

schuf für die Verleihung des Jugendkunstpreises die stilisierte Rose, erarbeitete für die Stadt das Wappen und für den Bürgermeister die Amtskette. Hobbymäßig beschäftigt er sich mit der Aquarellmalerei, mit der Technik des Federzeichnens und arbeitet gern auch mal in Öl. Zu sehen ist u.a. eine inzwischen abgerissene „Jugendstilvilla in Erkner“ in Öl, eine Gesamt- und auch Teilsicht des ehemaligen Teerwerkes sowie der „Tollorturm“ als Aquarell.

Roland Jäger hatte für den Eröffnungsabend seiner Ausstellung zwei Wünsche. Bitte keinen Laudator und für die Musik einen Drehorgelspieler. „Der würde zu mir passen.“ Der passte ganz genau: Manfred Grabowski („Orgelmann“) aus Erkner kam mit seiner Drehorgel und bereicherte die Vernissage mit Altberliner Melodien, u.a. mit dem „Sportpalastwalzer“, „Das ist die Berliner Luft“ oder „Lieber Leierkastenmann.“

Die Ausstellung „Cartoons & Anderes“ von Roland Jäger ist bis Ende Februar 2024 zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Erkner, Friedrichstraße 6-8, in Erkner auf der Ebene 3 und im Foyer zu sehen.

fit⁺
NEUENHAGEN

- + Freihanteltraining
- + Gerätetraining
- + Cardiotraining
- + Beweglichkeitstraining
- + Getränkefltrate (Tafelwasser)
- + Abnehmprogramme

fit+ NEUENHAGEN
Hildesheimer Straße 14a
15366 Neuenhagen

ÖFFNUNGSZEITEN
Täglich 6–23 Uhr
365 Tage im Jahr

KONTAKT
neuenhagen@fitplus-club.de

ERÖFFNUNG
APRIL 2024

JETZT ONLINE
STARTANGEBOT SICHERN!
PLUS: AUFNAHMEGEBÜHR NUR 30 € STATT 60 €!

GRÜNDUNGSMITGLIED
WERDEN UND SPAREN:
20€*
/MONAT
NUR FÜR DIE ERSTEN
25 NEUEN MITGLIEDER

*Bei Abschluss einer beitragspflichtigen Mitgliedschaft mit 24 Monaten Laufzeit.

fitplus-club.de

URLAUB

Großes Ferienhaus in traumhafter Umgebung



direkt am Malchiner See, Mecklenburgische Seenplatte

- 120 m² Wohnfläche
- für bis zu 7 Personen
- 2 Schlafzimmer
- gr. Wohnzimmer mit Schlafcouch
- 2 Badezimmer
- große Seiterrasse

Tel.: 0174-910 08 20

ARBEITSMARKT

DACHBAU KÜCHLER

BEDACHUNGEN • KLEMPNEREI • ZIMMEREI

WIR SUCHEN DICH! (m/w)

Du arbeitest gern im Freien? Du bist belastbar, zuverlässig und hast einen Führerschein? Quereinsteiger willkommen!

0172 3017139 oder dach.kuechler@t-online.de
15569 Woltersdorf



- **Sachbearbeiter Innendienst**

Rechnungskontrolle und -freigabe • Stammdaten- und Kundenportalfreigabe
• Zuarbeiten für den Key-Account-Manager • Bestelleingabe • Preispflege

- **Mitarbeiter Verkauf (30 Stunden/Woche)**

Beratung und Verkauf von Geflügelprodukten • Kassieren und Kassenabrechnung
• Einräumen und Lagern der Lebensmittel unter Beachtung der Qualitätskontrolle

- **Mitarbeiter HALAL Schlachter/Fleischer**

Durchführung und Überwachung der Schlachtung von Geflügel im Rahmen der HALAL Schlachtungen

- **Mitarbeiter Technik (Mechatroniker, Elektroniker und Betriebsschlosser)**

Analyse und Behebung von Störungen an Auspreisanlagen • Pflege, Einrichtung und Durchführung von Wartungsmaßnahmen an Anlagen • Wartung, Reparatur und Instandhaltung unserer Produktionsanlagen • Montage- und Demontage von Maschinen und Anlagen

- **Mitarbeiter Qualitätssicherung**

Kontrolle und Überwachung der Produktqualität in der Produktion • Unterstützung des Qualitätswesens • Entnehmen und Beurteilen von Proben und Rückstellmustern • Überwachung aller Abteilungen hinsichtlich der Hygienerichtlinien • Durchführung und Dokumentation in Prozesskontrollen und Endproduktkontrollen hinsichtlich Gewichten, Temperaturen, Optik und Etikettierung • Überwachung der Funktion der Metalldetektoren

Alle Stellen sind für m/w/d ausgeschrieben.

Interessiert? Schicke deine Bewerbungsunterlagen an:



Plukon Storkow GmbH
Personalabteilung
Fürstenwalder Straße 55
15859 Storkow
Tel. 033678 404318/88
Personalabteilungstorkow@plukon.de

Mit uns, haben Sie immer
ein festes Dach über dem Kopf!

Meisterbetrieb
Mario Till

DACHBAU

Dachdecker-, Zimmerer- und Bauklempnerarbeiten

www.dachbau-mariotill.de

Am Sportplatz 5 ▲ 15569 Woltersdorf ▲ Tel. 0173-4147069



Taverna

ACHILLION

Woltersdorf

Rudolf-Breitscheid-Straße 24 (Rathausplatz)
15569 Woltersdorf • Tel.: 03362 88 62 680



Lagermitarbeiter Versand m/w/d

Wir wünschen uns teamorientierte Mitarbeiter zur Unterstützung im Bereich Versand.

Deine Aufgaben als Lagermitarbeiter Versand sind:

- Lagerhaltung
- Verladung der Ware
- Teilnehmen an Inventuren
- Staplerschein notwendig – mit Erfahrung für Hochregale

Das können wir für Dich tun:

- leistungsgerechte, tarifliche Bezahlung
- Unterstützung und Finanzierung von Weiterbildungen
- Sonderzahlung wie Weihnachtsgeld sowie sonstige Benefits
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege

Reichen Sie bitte Ihre Bewerbung bei uns ein:



Plukon Storkow GmbH
Personalabteilung
Fürstenwalder Straße 55
15859 Storkow
Tel. 033678 404318/88
Personalabteilungstorkow@plukon.de

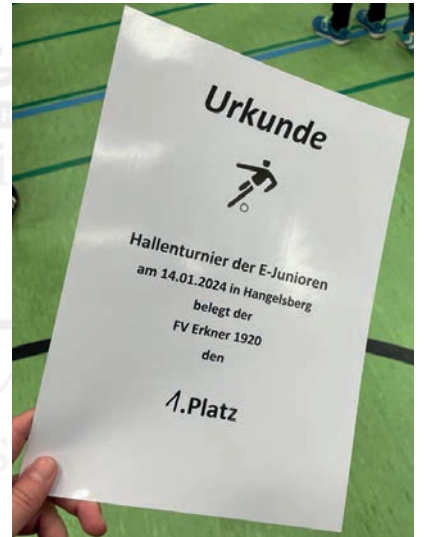
Fußball in ERKNER

Franz Graf Mettchen



BKK-VBU

Hallenfußball



Auch am zweiten Januarwochenende haben die Fußballer wieder die Hallendecke abgeschraubt. Insgesamt hat der FV Erkner 1920 e.V. in acht Turnieren und Altersklassen über 50 Mannschaften mit über 500 Kickern empfangen.

Inklusive Zuschauer und Verantwortliche rollierten weit über 1.000 Men-

schen in der Stadthalle Erkner. Die F-Jugend machte am 13. Januar 2024 den Anfang. Die F2 holte den Pokal vor RW Neuenhagen und Erkner F1. Bei der D1 siegte Zernsdorf vor Erkner, bei der D2 hatte Borussia Fürstenwalde die Nase vorn. Bei der B-Jugend gewann Union Fürstenwalde und bei den ganz kleinen

Minis ging die VSG Rahnsdorf vor Erkner 1 und 2 aufs Podest.

Auch in den auswärtigen Hallen ist der FV Erkner erfolgreich aufgelaufen. In Hangelsberg holten die E-Junioren den Pott nach Erkner. Die A-Jugend spielte in Köpenick und wurde als fairstes Team ausgezeichnet.



Vorbereitung Männer

Das Außentraining im Männerbereich ist bereits angelaufen und die ersten Testspiele sind geplant. **Hier die Termine:**

25.01.2024 um 19.30 Uhr
27.01.2024 um 14.00 Uhr
03.02.2024 um 13.00 Uhr
03.02.2024 um 15.00 Uhr
04.02.2024 um 14.00 Uhr

FC Strausberg – FV Erkner I (auswärts)
FV Erkner II – FC Herrensee/Strausberg
FV Erkner I – SpG Tauche/Ahrensdorf
FV Erkner II – SV Waßmannsdorf
FC Treptow – FV Erkner II (auswärts)

100 Jahre FV Erkner 1920 e.V.
„Wir bewegen mehr als Bälle“



Abnehmen durch Kompetenz und Deine Krankenkasse zahlt!



Markus Strüber, Sportwissenschaftler & Experte für gesundheitsorientiertes Fitnesstraining

Die Athletic Parks suchen 50 Personen, die mit dem mehrfach ausgezeichneten myintense+ Abnehmprogramm erfolgreich und nachhaltig abnehmen möchten. Das Programm ist so erfolgreich, dass es bundesweit bis zu 100% von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt wird! Bereits über 50.000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben damit schon erfolgreich abgenommen.

Sechs Mal wurde das bekannte Abnehmprogramm mit der höchsten Aus-

zeichnung der Fitnessbranche, dem body-LIFE Award bereits prämiert. Wenn Du es leid bist, unzählige Diäten auszuprobieren, am Ende nicht halten, was sie versprechen.

Mit dem myintense+ Abnehmprogramm erlebst Du eine völlig neue Herangehensweise. Der Online Ernährungskurs wird bequem von zu Hause aus gestartet und Du erhältst nicht nur tolle Abnehmrezepte, sondern durch die Online-Coaching-Videos baust Du deine eigene Kompetenz auf.

Die Herausforderung, Deine Lieblingsrezepte in gesunde Alternativen zu verwandeln und mit dem Training deine Muskulatur aufzubauen, die Dein Fett verbrennen wird, kannst Du so mit Hilfe der Athletic Parks sicher in Angriff nehmen. So hast Du die Möglichkeit, ein Ernährungszertifikat zu absolvieren und dabei in unseren Studios in Erkner oder Rüdersdorf Deinen Körper zu trainieren, um nachhaltig mit einem gesünderen Lifestyle in das Jahr 2024 zu starten.

Informiere Dich gerne in einem ausführlichen Beratungsgespräch bei einem unserer Gesundheitstrainer in Erkner unter 03362 - 22555 oder Rüdersdorf unter 033638 - 518718. Wir freuen uns auf Dich und Dein Interesse an Deiner Gesundheit. Es Grüßen Dich herzlich zum Jahresstart Guido, Markus und das Team aus dem Athletic Park.

Was Sie schon immer über Implantate wissen wollten!

Seit 25 Jahren werden in unserer Praxis von Dr. Börner Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Implantologie für Zahnärzte und Zahntechniker durchgeführt, um den Kollegen den Einstieg in die Implantologie zu ermöglichen oder Fachkenntnisse zu erweitern.

Aus unserer Erfahrung, dass Patienten ebenfalls großen Informationsbedarf haben, entstand die Idee, einmal eine Veranstaltung für Patienten anzubieten. Nach unserer ersten Patienteninformationsveranstaltung im vergangem Jahr, erhielten wir viel positive Resonanz. So stand für uns fest, dass wir das fortsetzen. Damit ist es uns möglich, wesentlich umfangreicher eine Übersicht über den heutigen Stand der Implantologie zu geben, als im normalen Sprechstundenbetrieb. Wir werden beispielhaft Fälle aus allen Bereichen vorstellen – vom einfachen Einzelzahnimplantat bis

zu komplexen umfangreichen Versorgungen mit Knochenaufbau, Fälle mit festsitzenden Kronen und Brücken sowie herausnehmbarem Zahnersatz auf verschiedenen Implantatsystemen und -materialien.

Besonders interessant sind die Möglichkeiten, Fragen zu stellen und Problemstellungen zu diskutieren.

Aufgrund der regelmäßigen Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, bei denen Dr. Börner auch als Referent auftritt und der langjährigen chirurgischen als auch prothetischen Erfahrungen, können wir Ihnen Wissen auf dem aktuellen Stand präsentieren, auch unter dem Blickwinkel: Was geht und was geht nicht? Was ist sinnvoll und was nicht?

Antworten erwarten Sie am **30.01.2024 um 18.00 Uhr**, bitte melden Sie sich an: Tel.: 030/ 651 94 11

Was Sie schon immer über Zahnimplantate wissen wollten
Welche Möglichkeiten gibt es heute? Ist bei allen Menschen eine Implantation möglich? Wie ist der Ablauf einer Implantat-Versorgung?

Antworten am: **30.01.2024 um 18 Uhr**

in der Zahnarztpraxis Dr. Lars Börner,
Wendenschloßstr. 37, 12559 Berlin



**Zahnärzte im
Wendenschloßpark**

Die Plätze sind begrenzt.

Bitte melden Sie sich unter Tel.: 030 / 651 94 11
oder E-Mail: praxis@zahnarzt-boerner.de an.



HEINISCH
Rollladen & Sonnenschutztechnik
MEISTERBETRIEB

Beratung · Montage · Service · Reparatur
Rollläden, Insekten-, Sicht- & Sonnenschutz
innen & außen

Jetzt beraten lassen ☎ **0176 57965730**

www.heinisch-sonnenschutztechnik.de

Vermessungsbüro Junge

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin
im Land Brandenburg



Telefon: (030) 64 90 06- 10

Fax: (030) 64 90 06- 30

E-mail: info@vermessung-junge.de

www.vermessung-junge.de

August-Borsig-Ring 39 · 15566 Schöneiche bei Berlin

Einbruchszeit!
Zu Hause alles sicher?

Secvest Touch

Die beste Funk-Alarmanlage
aller Zeiten von ABUS



AMSICO.de

Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartener Str. 47 · 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 / 30 96 10 · E-Mail: info@amsico.de



IMMER EINEN SCHRITT VORAUSS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

**Michael Weiß
Möbelservice**

15566 Schöneiche · Am Fließ 18

☎ 030 / 64 90 33 40

www.moebelservice-michael-weiss.de



**seit 1990
für Sie da!**



RAUM AUSSTATTER

Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- und Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a

Telefon: 033439 81529

www.krueger-raumausstattung.de



MFA

Märkische Fassade
und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel. 0172 1 41 47 54 | www.mfa-putz.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Werte erhalten – leicht gemacht!
Clever renovieren statt ersetzen!

Schenken Sie Ihren Türen und Rahmen ein zweites Leben!

Wir renovieren Ihre Türen und Rahmen!

Studioschauwoche

Marzahner Promenade 37 · 12679 Berlin

Montag bis Freitag

10:00 bis 14:00 Uhr



 **03342/3529864**

12
ANZEIGE

Vorgestellt

Kümmels Anzeiger
Nr. 02/24 • 24.01.24

Schützen Sie sich und Ihr Eigentum

FP Sicherheitstechnik aus Langewahl, bietet Ihnen effektiven Einbruchschutz in unterschiedlichen Ausbaustufen. Sei es als Einbruch- und Gefahrenmeldesystem für Eigenheime, gewerbliche Objekte oder als externe Garagensicherung.

Sehr gut und ohne großen Aufwand hat sich die sogenannte „**Außensicherung**“ etabliert. Hierbei handelt es sich um den Einbruchschutz für Fenster, Türen oder Rolltore. Diese erkennen bereits den Versuch des gewaltsamen Öffnens. Sie schlagen sofort Alarm und leiten an die Einbruchmeldezentrale im Haus selbst oder je nach Wunsch an einen Sicherheitsdienst weiter.

Eine „**Gefahrenmeldezentrale**“ im Haus ist definitiv die wohl beste Variante für ein effektives Sicherheitssystem. In ihr werden sämtliche Melder und Sensoren einer Anlage zusammengeführt. Bei Feststellung einer Gefahr löst die Zentrale

Alarm aus, indem sie beispielsweise einen Signalgeber aktiviert oder eine Nachricht an einen Sicherheitsdienst sendet. Die Anzahl der Komponenten kann individuell entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen erweitert werden.

Eine weitere Variante sind „**Alarm-sirenen- und Leuchten**“. Diese sind optische und akustische Signalgeber und dienen in Gefahrenmeldeanlagen der professionellen Alarmierung im Innen- und Außenbereich.

Am besten jedoch, Sie rufen mich bei Interesse einfach unter der Rufnummer 0151 4033 5921 Montag bis Donnerstag in der Zeit von 15.00-17.00 Uhr oder Freitag in der Zeit von 08.00-12.00 Uhr an und wir vereinbaren einen Termin. Eine Beratung erfolgt inklusive der Anfahrt zu Ihnen selbstredend kostenfrei und unverbindlich.

**Ihr Experte für Sicherheitstechnik
Florian Poeschke**

NEUERÖFFNUNG



FP Sicherheitstechnik

Planung & Installation von
Elektro- & Sicherheitstechnik

Ich mache mich für IHRE SICHERHEIT mobil!

Leistungsübersicht

Planung und Installation von elektro- und sicherheitstechnischen Anlagen · Einbruchmeldeanlagen · Hausalarmanlagen · Videoüberwachungsanlagen · Polleranlagen



Chausseestraße 55 · 15518 Langewahl

Telefon: 01514 033 59 21

Email: florian.poeschke@web.de

Telefonische Erreichbarkeit

Mo-Do 15-17 Uhr und Fr 08-12 Uhr

KA 03/24 erscheint am 07.02.24.

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 31.01.24, 12 Uhr.

Die Glücklichspreisung

Wir Erkneraner Bürger können uns doch eigentlich glücklich preisen, da wir von einem „gut aufgestellten Team“ geleitet werden, was Tag und Nacht bemüht ist, uns Spaß und Freude zu bereiten.

Wir erfahren, dass Erkner sich erfolgreich am „Stadtradeln“ beteiligt und nun die Ehrungen vorgenommen wurden. Es geht schließlich um das Ziel der Einsparung von CO₂, was man nicht genug auch international verdammt und abschaffen will. In Erkner haben sich in diesem Jahr an der Aktion 87 Radler beteiligt und es wurden im Gesamt angeblich 18.631 Kilometer dabei zurückgelegt. Das entspricht etwa der Strecke von Berlin nach Moskau mit Hin- und Rücktour und das dann fast 4 Mal. Das sind Fahrkilometer, die anstelle einer Autofahrt unternommen wurden und die eine Summe von 3 Tonnen CO₂ eingespart haben sollen. Selbst der Direktor von Iron Man, Herr Manthei, hat sich nicht nehmen lassen, diesem Ereignis beizuwohnen und so können auch die Ungenauigkeiten dieser Angaben getrost als geprüft und bestätigt vernachlässigt werden. Bei Herrn Manthei geht es schließlich auch darum, dass sein Ironman Vertrag 2024 ausläuft und er sicher, zur Freude von Erkner, diesen Vertrag um weitere 4 Jahre vorerst verlängern will. Da kann die Erkneraner Führungs-

riege dann getrost aufatmen, da man, ohne selber viel Mühe zu haben, das Volk zumindest an einem Wochenende fast ganztägig vergnügt. Nun aber zurück zu unserem CO₂, was ja nun angeblich eingespart wurde, obwohl die Kinder weiter mit dem Auto zur Schule gekarrt werden und auch der Einkauf nur mit dem Auto in den verschiedenen Kaufhallen erfolgt, da der Einzelhandel fast vollständig aus Erkner verdrängt worden ist. Daraus lässt sich ableiten, dass wir gar kein CO₂ eingespart haben durch die Radelei und das Ganze nur ein Nebeneffekt war, um unsere schlechten Radwege rund um Erkner stärker zu frequentieren. Viele Kilometer sind sicher auch zwangsläufig nur bis zu den Radbügeln am Bahnhof gefahren worden. Aber die Hoffnung stirbt ja schließlich immer zuletzt und so bin ich der Hoffnung, dass vielleicht doch etwas zustande gekommen ist, obwohl die Nachweisbarkeit nicht möglich ist. Eine echte Einsparung an CO₂ könnte man aber erreichen, wenn man das Gaudi der Weihnachtsbaumverbrennung, der grünen Bäume, unterbinden würde. DAS SEHE ICH ABER AUCH IN WEITER FERNE, da man Spaß vor Realität stellt, was sehr schade ist. Die letzten Jahre haben das, trotz Anmahnung beim Bürgermeister, immer wieder bewiesen.

Martin Lindner

KRAUSE

- **Komplette Zaunanlagen**
in Holz und Metall
- **Carports / Überdachungen**
- **Montage**
Material namhafter Hersteller

Tel.: (03362) 51 48 • Firma-Krause-GmbH@t-online.de
Puschkinallee 23a • 15569 Woltersdorf



Ihr Catering- und Partyspezialist

Feinkost Claus
Dahlwitzer Str. 57
12623 Berlin
Telefon: 030 562 930 34
www.feinkostclaus.de
feinkostclaus@gmail.com

Das Team sucht Unterstützung!

Wir stellen ein: Verkaufskraft (m/w/d)
Küchenhilfe (m/w/d)

Bei Interesse gerne melden per Telefon,
E-Mail oder im Laden.

Öffnungszeiten: Di. - Fr. von 7 - 15 Uhr

TAXIBETRIEB JAHODA



Freundlich
Pünktlich
Zuverlässig

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Flughafentransfer
- Taxifahrten
bis 8 Personen

Telefon (03362) **5151** | Fax (03362) 27052
15569 Woltersdorf, Schubertstraße 6 | E-Mail post@taxi-jahoda.de

Becker & Armbrust GmbH
seit mehr als 125 Jahren



Ihr Entsorgungsfachbetrieb in Fürstenwalde



Unsere Leistungen:

- Containerdienst von 5-36 m³
- Anlieferung von Boden, Splitt etc.
- Schrottannahme
- Annahme von Abfällen
auf dem Werkshof

**Wir suchen
Kraftfahrer!**

LKW-Führerschein CE
und Modul 95



**Wir beraten Sie gern zum Thema Abfall
und Nachhaltigkeit.**

Montag-Freitag in der Zeit
von 07.00-16.00 Uhr

Gern auch telefonisch, rufen Sie uns an!

Sebastian Hennig
Beratung und Vertrieb

Mobil: 0172 395 9558
Email: shennig@becker-armbrust.de

Becker & Armbrust GmbH
James-Watt-Straße 6
15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 310 031
www.becker-armbrust.de

Kippt dieses Land nach rechts?

Zunehmende Umfragewerte für die AfD bringen offensichtlich steigende Nervosität in dieses Land und so fragte man zum Beispiel kürzlich in einer Lokalzeitung: „Kippt dieses Land nach rechts?“ Im dazugehörigen Kommentar vergisst man jedoch, den Lesern etwas Entscheidendes mitzuteilen: was ist „rechts“? Ich helfe da gerne weiter: wer in der Corona-Pandemie öffentlich Kritik am Vorgehen der Politik äußerte, durfte eines sehr schnell lernen – er war „rechts“. Und er durfte außerdem erkennen, dass diese Kategorisierung in jedem Bereich gilt, in dem in einem angeblich freiheitlich-demokratischen Land eigentlich ein offener, breiter Diskurs nicht nur selbstverständlich, sondern ausdrücklich gewünscht sein sollte. Sei es „Corona“, das Klima und die Energiepolitik, das Gendern, die angebliche Geschlechtervielfalt, die Frühsexualisierung unserer Kinder, die Migrationsproblematik, der Ukrainekrieg oder der Konflikt im Gaza-Streifen: jeder, der hier nicht stramm auf Linie marschiert, nicht brav den Mund hält oder applaudierend dem von der Regierung und allen großen Medien vorgegebenen Narrativ folgt und der es dann auch noch wagt, seine kritische Meinung laut zu äußern, der wird durch das Etikett „rechts“ – hier im Sinne von „zutiefst verabscheuungswürdig“ – ganz einfach aus dem Diskurs verbannt. Bei Bedarf kommt notfalls noch die „Antisemitismus-Keule“ zum Einsatz – hierfür reicht es schon, die dubiosen Geschäfte eines George Soros oder den unfassbar großen Einfluss mächtiger Finanzdienstleister wie Blackrock oder Vanguard öffentlich kritisch zu hinterfragen.

Nein, dieses Land kippt nicht nach rechts. Immer mehr Menschen in diesem Land erkennen jedoch, was es mit der inflationären Verwendung dieses Begriffes auf sich hat – nämlich der Tabuisierung nicht regierungskonformer Ansichten, der Zerstörung der Meinungsvielfalt und damit eines der Grundpfeiler einer ech-

ten Demokratie. Sie werden sich bewusst, dass ihnen nichts anderes übrigbleibt, als sich gegenseitig zu helfen, sich aus einem durch und durch scheinheiligen, opportunistischen, überheblichen, täglich Fremdscham auslösenden, selbstherrlichen, zutiefst dekadenten, übergriffigen, steuergeldverprassenden, lobbyismusverseuchten und skrupellosen Politikumpf zu befreien – oder darin zum Wohle angeblich „höherer Ziele“ möglichst klimaneutral unterzugehen. Und der in Umfragen und Wahlen festzustellende Stimmenzuwachs bei der AfD ist ein Stimmungsbarometer für die Zunahme dieser Erkenntnis. Ob die öffentlichen Medien ihrer Aufgabe als vierter Gewalt nachkommen und die Menschen unterstützen werden, indem sie helfen, den Sumpf durch mutige, unvoreingenommene, intensive Recherche und umfassende Information trocken zu legen, steht in den Sternen.

Dr. Imke Querengässer

Ein Häuschen für Marc Zuckerberg

Sehr geehrter Herr Hauke, die grüne Agenda sieht für uns einfache Bürger Errungenschaften wie C40-Cities oder 15-Minuten-Städte vor, verbunden mit weitreichenden Verboten bis in den privaten Heizungskeller, für den persönlichen Speiseplan und das eigene Auto. All das natürlich, um „das Klima zu retten“. Dafür kann keine Freiheitseinschränkung und keine Umweltzerstörung (Wind- und Solarparks etc.) groß genug sein. Diese umwelt- und menschenfeindlichen Pläne werden im Auftrag „philanthropischer“ Milliardäre durch inkompetente, erpressbare und abhängige Politiker mit roher Gewalt vorangetrieben. Das Endziel sollen drei Tonnen CO₂ pro Kopf sein. Zu schaffen ist das eigentlich nicht. Vor einiger Zeit hatte ich schon einmal vom Selbstversuch eines österreichischen Bloggers berichtet: „Kein Auto. Kein Motorrad. Keine Urlaubsflüge. Weniger als zehn Kilometer pro Tag mit den Öffis. Kein Fleisch. Keine Milchprodukte. Niedrigenergiewohnung mit weniger als 30 m².

Wärmepumpe. Nur lokales Ökogemüse. Nur das Nötigste an Kleidung. (...) Es half alles nichts. Obwohl ich auf alles verzichte und auf 30 m² wohne, komme ich auf einen CO₂-Fußabdruck von 4,35 Tonnen.“ (Quelle: tkp.at) Das – bzw. weniger als das! – ist also die Zukunft, die die Regierung für uns vorbereitet. Unterstützt wird all das von „menschenfreundlichen“ Milliardären wie Michael Bloomberg, der „C40-Cities“ (z.B. Berlin) finanziert, um ordentlich Kasse zu machen.

Auch Marc Zuckerberg (Facebook) ist Multimilliardär und unterstützt die grünen Pläne, in die er wegen der gigantischen Profite, die sie versprechen, auch investiert. Sein Geld hat er mit Facebook gemacht, einer eher simplen Idee, die eigentlich keinen Gewinn abwerfen dürfte. Eigentlich, denn mit Anschubfinanzierung und politischer Unterstützung der Geheimdienste sieht das schon ganz anders aus. Die Geheimdienste lieben Facebook, weil die Nutzer dort freiwillig ihre sämtlichen persönlichen Daten eingeben. Das funktioniert natürlich nur mit einem Strohhalm. Wer würde seine Daten schon auf einer Plattform abspeichern, die von NSA, StaSi oder dem Verfassungsschutz betrieben wird? Der freundliche Herr Zuckerberg ist der ideale Strohhalm. Das hat ihn sagenhaft reich gemacht. Seinen Reichtum investiert er in grünen Horror. Damit seine Investition auch recht viel einbringt, lässt er warnende oder kritische Stimmen gnadenlos zensieren. So hat er es auch während der „Pandemie“ gemacht. Herr Zuckerberg ist nämlich auch in Pharmakonzernen investiert. Milliardeninvestitionen müssen gefördert werden. Zensur ist eigentlich verfassungswidrig und auch in den USA verboten. Korrupte Politiker, die von den Milliardären profitieren, unter anderem durch Zensur aufmüpfiger Meinungen, lassen bedauernd mitteilen, das sei privat, man könne leider nichts tun. Gleichzeitig gehen sie gegen X (Twitter) vor, weil da zur Zeit nicht ausreichend zensiert wird. Logik und Ehrlichkeit sind das Geschäft der Politiker nicht.

Der klimafreundliche Herr Zuckerberg, der „Klima- und Coronaleugner“ erbarungslos verfolgt, damit das 3-Tonnen-CO₂-pro-Kopf-und-Jahr-Ziel möglichst bald erreicht wird, baut gerade ein neues Häuschen für sich. Es befindet sich auf einem 1.400 Hektar (14 Millionen m²) großen Grundstück auf einer Hawaii-Insel. „Klimaschützer“ beklagen regelmäßig den viel zu hohen Flächenverbrauch der Normalbürger. Wie oben gezeigt, wären auch 30 m² Wohnfläche noch viel zu viel für die „Klimaziele“. Herr Zuckerberg plant 57.000 m² Wohnfläche für sich – aber hej, vielleicht zieht er ja mit Familie ein. Bei zehn Familienmitgliedern (Milliardäre, die sich stets für Bevölkerungsreduktion – die der anderen – aussprechen, haben große Familien!) wären das nur noch 5.700 m² pro Kopf. Das entspricht schlappen 300 Zimmern. Für jeden der Zehn. Oder eben 3.000 Zimmer nur für Herrn Zuckerberg allein. Ein ganzes Schloss, nur viel größer. Hinzu kommt allerdings noch ein Privatbunker mit 5.000 m² Fläche, den ein Schloss gar nicht hat. Der Zuckerbergsche Beitrag (und der aller anderen Milliardäre) zum „Klimaschutz“ sieht alles in allem merkwürdig aus und ist zur Nachahmung nicht zu empfehlen. „Bill“ Gates, wichtiger Einflüsterer der weltweiten Regierungen

in allen Fragen, die (ihm) (unser) Geld einbringen, lebt nicht viel bescheidener als Zuckerberg. Ob die Tagesschau wohl deshalb nicht darüber berichtet? Es würde uns nur verunsichern, womöglich würden wir statt 30 m² dann 50 verlangen? Nicht auszudenken.

Ein Roderich Kiesewetter von der CDU hat uns unlängst wissen lassen, was für den Erfolg der „Energiewende“ nötig ist. Die „Energiewende“ ist der wichtigste Baustein der oben skizzierten „Klimaziele“, die auch von der CDU vorbehaltlos unterstützt werden. Im konkreten Falle (vorerst) bis zum letzten Ukrainer, wenn man die Kriegshetze ernst nimmt, demnächst auch mit unseren eigenen Söhnen und Töchtern: „Wenn Europa die Energiewende vollziehen will, braucht es eigene Lithium-Vorkommen. Die größten Lithium-Vorkommen in Europa liegen im Donezk-Lugansk-Gebiet. (...) Also wir haben hier auch ganz andere Ziele noch im Hintergrund. Und deshalb brauchen wir eine vereinte Anstrengung der Bürgerinnen und Bürger, damit unsere Politik die Rückendeckung hat, mehr für die Ukraine zu tun“, ließ Kiesewetter wissen. Die Ukraine führe einen Stellvertreterkrieg, fügte er noch hinzu. „Anstrengungen der Bürgerinnen und Bürger“, auch bei der CDU also alles wie immer. Dass besagte Lithium-Vorkommen weder Herrn Kiesewetter noch „Europa“ gehören, auch nicht Selenskyj sondern dem (Ost-) Ukrainischen Volk, das sich aber ärgerlicherweise Russland zugehörig fühlt, ist dem kriegerischen Herrn Kiesewetter in dem Moment wohl entfallen. Genau wie die „westlichen Werte“, um die es doch angeblich geht. Eine bestens versorgte Frau Prof. Schnitzer, ihres Zeichens „Wirtschaftsweise“, möchte deshalb gleich einen „Ukraine-Soli“ einführen. Lithium-Soli hat sie sich nicht getraut, es würde auch etwas kolonialistisch klingen. Einen Vorteil hat das Ganze natürlich schon, vor allem für die, die mit „unseren westlichen Werten“ bisher nichts Rechtes anzufangen wussten: Jetzt können wir sie direkt in US-Dollar der Börsenzeitung entnehmen. Schauen Sie einfach nach dem Lithium-Kurs! Kiesewetter sei Dank! Die übrigen „Werte“ finden Sie in den Nachbarnspalten.

Bis zur Einführung des Ukraine-Solis wird überall gekürzt und abkassiert. Sogar Habeck hat es endlich gemerkt: „Wir sind umzingelt von Wirklichkeit“, ließ er entsetzt wissen. Neulich bestand diese Wirklichkeit aus friedlich protestierenden Bauern, die gerne ihren Wirtschaftsminister sprechen wollten, weil der sie ruinieren möchte. Doch der Minister mochte keinen Kontakt mit dem Volk, dessen Angestellter er ist, und verschanzte sich auf einer Nordseefähre. Steinmeier, der übelste „Bundespräsident“, den dieses Land je ertragen musste, keifte sofort los: „Das dürfen wir nicht hinnehmen“. Wo kämen wir auch hin, wenn Minister ihrem Volk Rede und Antwort stehen müssten? Vielleicht dachte er auch an sein eigenes Schicksal. Bei klebrigen Klima-Terroristen, die mit ihren Blockaden bereits Tote und unermessliche Schäden auf dem – nicht vorhandenen – Gewissen haben, ist Steinmeier toleranter. Er meint: „Ich glaube, es hilft uns nicht weiter, wenn wir Bewegungen wie diese kriminalisieren.“ Das tut er lieber mit friedlichen Bauern, die hart für unser tägliches Brot – auch das des Präsidenten – arbeiten. Für FDP-Chef Lindner, der Steinmeier vielleicht im (gut-

Leserkarikatur von Siegfried Biener



bezahlen) Amt nachfolgen will, sind das „Fälle für den Staatsanwalt“. Wer friedlich gegen Politiker protestiert, gehört also eingesperrt. Meinen Politiker. Mit Michael Ballweg, dem Organisator der großen Demonstrationen gegen die verfassungswidrigen Corona-Maßnahmen, und anderen, darunter Ärzte, wurde das ja schon praktiziert. „FDP“ steht übrigens für „Freie“, „Demokratische“ Partei. Überhaupt ist die moralische Entrüstung abgehobener Politiker über Bauern, die es wagen, ihre Meinung zu sagen, ungeheuer groß. Die Entrüstung über eine Politik, die zu immer mehr Armut und Obdachlosigkeit führt (zu besichtigen unter anderem in der „C-40-City“ Berlin), und mittlerweile Millionen dazu zwingt, sich bei den überlasteten Tafeln für etwas Essen anzustellen, hält sich dagegen in Grenzen. Das finden Steinmeier (der hierzu ausdrücklich nicht meint, dass wir das „nicht hinnehmen“ dürfen), Habeck (der unverfroren lügt, dass die Bauern „von Putin finanziert“ würden), Lindner (für den Untreue am Steuerzahler und Raub an den Ärmsten offenbar kein „Fall für den Staatsanwalt“ sind) und Scholz (der uns sowieso nur als „Friedensengel aus der Hölle“ betrachtet) nicht so schlimm. Jedenfalls tun sie nichts dagegen. Möge sich jeder seinen eigenen Reim darauf machen.

Mein Reim lautet: Ich bin ein Bauer! Und: Möge mir die Hand abfallen, sollte ich jemals wieder eine der Ampelparteien oder CDU/CSU wählen. Okay, „wieder“ ist gelogen. Die habe ich nämlich noch nie gewählt.

Bleiben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Schlaflos durch die Nacht

Ein Gedankenkreisel hält mich wach.

Immer wieder die gleiche Frage: Was wäre wenn...? Von vorn. Der BGH verkündete, das neue Wahlgesetz sei grundrechtskonform. So wurde die Ampel gewählt, und die Abgeordnetenanzahl im Bundestag stieg auf das Gigantischste. Das Problem mit den ständig geänderten Wahlgesetzen ist die immer größer werdende Abgeordnetenanzahl. Viele Bürger glauben sowieso nicht mehr daran, dass es bei den Wahlen mit rechten Dingen zu geht. Diese Verhältniswahlen und Briefwahlen sind ohnehin sehr schwer verständlich, was sich als ein massives Misstrauensvotum in fehlender Wahlbeteiligung ausgedrückt. Nun hat die kaputte Ampel nochmals ein geändertes Wahlgesetz zur Verringerung der Abgeordneten beschlossen, welches für die kommende Bundestagswahl gelten soll. Jetzt das große Aber. Denn wieder gibt es Klagen dagegen. Was denn sonst? Die LINKE befürchtet, vom Wiedereinzug in den Bundestag ausgeschlossen zu werden. Das ist inzwischen, nach allen Selbsterfleischungen, eine sich selbst erfüllende Prophezeiung geworden. Eine Wagenknecht-Partei wird bis zur Bundestagswahl, insbesondere, wenn diese vorgezogen wird und beispielsweise zur Europa-Wahl am 9. Juni 2024 zusätzlich stattfindet, noch nicht genügend Größe gewonnen haben, um in den Bundestag zu kommen. Der andere Kläger gegen das neue Wahlgesetz ist die CSU. Sie ist nur eine regionale Partei. Das Wahlgesetz lässt jedoch nur die Dänisch-Schleswig-

Holsteinische Minderheit zu. Die CSU ist keine Partei einer Minderheit und hat keine bundesweite Vertretung von mehr als 5 Prozent. Damit ist sie ausgeschlossen. Das dürfte manchen Bürger freuen, da uns die CSU viel Ärger einbrachte, wie z. B. das Maut-Affentheater mit seinen Kosten, verursacht vom vermutlich nicht ganz richtigen A. Scheuer. Er soll unbedingt persönlich haften! Was bedeuten nun diese Wahlgesetzänderungen? Je eher es zur Bundestagswahl kommt und das Wahlgesetz vorher nicht mehr geändert wird, dass eine linke Partei nicht mehr im Bundestag sein wird. Die Freien Wähler oder eine andere neue Partei werden es auch nicht schaffen. Die aktuellen Wahlumfragen, zeigen die CDU bei ca. 30 Prozent mit der Hoffnung den Kanzlerkandidaten zu stellen. Richtig muss es übrigens CDU/CSU heißen. Die CSU stellt derzeit im Bundestag 45 Abgeordnete. Die CDU hat 152 Abgeordnete, zusammen haben sie 197. Wenn die CDU bei der nächsten Bundestagswahl wieder 152 Abgeordnete stellen kann, sind das natürlich keine 30% mehr. Der Bundestag wird nach dem neuen Wahlgesetz endlich wieder kleiner. Angenommen die CDU erringt wieder 152 Wahlkreise. Das wären dann 25,42 % aller Mandate jedoch keine ca. 30 Prozent mehr. So wäre sie dann mutmaßlich zweitstärkste Partei. Ja und die Ampel? Wollen Sie noch mehr für Sprit, Strom, Gas und Lebensmittel bezahlen? Das erwirkt eine Partei von Sektenbonzen ohne wissenschaftliche Bildung, ohne Berufsbildung und ohne Lebenserfahrung gegen Volk und Wirtschaft. Grün ist endgültig raus! Raus war der Habeck aus der Arbeit und im Urlaub. Aber man ließ ihn nicht wieder an Land. Seine Fahre wurde nicht gestürzt. Sind dabei Straftaten begangen worden? Das ist hier nicht die Frage. Klären muss Habeck, wie er mit den Menschen hier umgeht! Er pocht auf Polizeischutz. Bürger pochen auf gerechte, menschenwürdige Politik der Gewählten. Habeck hat sich die Wut gegen ihn selbst zuzuschreiben.

In Menschenverachtung verordnet er zwangsweise Volksverarmung, Umerziehung, Kriegspropaganda und Diffamierung Andersdenkender. Das ist die Ideologie des lupenreinen Faschismus. Es fehlt nur noch die Frage, „Wollt ihr sofort den totalen grünen Staat?“ Nein, eine Regierung, mit Achtung des Grundgesetzes, die uns in Freiheit und Selbstbestimmung leben lässt. Aber wie kann er Vize sein, vierthöchster Mann im Staat? Wie konnte das geschehen? Welcher Einfluss, welche Manipulation stehen dahinter? Unsere Grundwerte werden in Frage gestellt. Vielleicht hat der Märchenerzähler nicht genügend Geist, sich selbst zu begreifen?

FDP will sparen. Falsch FDP verdoppelt Inflation in 2024 und lässt Infrastruktur weiter verkommen! Also Geld kann man auch anders sparen, z. B. in dem man nicht das Geld für Frackinggas dubioser Herkunft oder für Rüstung oder sinnlose

Entwicklungshilfe, sondern für bedürftige Menschen in Deutschland ausgibt. Immerhin gibt es 15 Millionen Arme bundesweit. In 2023 waren fast 46 Millionen Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Und warum muss gespart werden? Wir zahlen Steuern, bis es quietscht. Und immer noch wollen 52 Prozent der FDP-Mitglieder in der Regierung bleiben, um weiter Verarmung und Gesellschaftsspaltung durchzusetzen. Warten wir die nächste Wahl der Verarmungspartei ab. Auf dem Drei-Königstreffen hetzt der FDP-Chef gegen die Bauern. Die Bauern seien raffgierig, sagt er. Aber er erhöht die Steuern. Diese Verdrehung ist erneut Beweis der Demagogie der kaputten Angst-Ampel-Regierung. Die Bauern müssen Erfolg haben, sonst werden unsere Lebensmittel unbezahlbar. Die Lebensmittelinflation 2023 betrug 14 %. Die SPD genehmigte im August 1914 die Kriegskredite. Wäre das nicht geschehen, hätte der Kaiser kein Geld gehabt, um in den 1. Weltkrieg zu ziehen. Und weil dieser Krieg vom Deutschen Reich verloren wurde, entwickelten sich daraus die Bedingungen für den 2. Weltkrieg. Das muss den Genossen ständig vorgehalten werden. Damit nicht genug.

Man stelle sich einmal das 20. Jahrhundert ohne zwei Weltkriege vor. Aber kaum war der Verbrecher aus Moskau in der Ukraine, da gab der momentane SPD-Kanzler schon wieder Milliarden Euro an Kriegsgeldern frei, die den Bürgern vorbehalten werden. Wir müssen uns heraushalten! Für die Bürger in den derzeitigen Hochwassergebieten gibt die Ampel nix. Dass der Kanzler, in ein Konfirmationsmäntelchen gepresst und ohne Gummistiefel, hilflos neben einer Pfütze stand, sich nicht traute, einen Schritt weiter zu gehen und nur hmm, hmm sagte. Das wird nicht vergessen! Und er darf nicht vergessen, dass ihm bei seinem zweiten Deichbesuch zugerufen wurde „Verschwinde“ und „Hau ab“. Seine Antwort war wieder seine alte Leier: „Es zeigt, dass wir zusammenstehen können.“ Wer möchte denn mit dieser verlogenen Regierung zusammenstehen? Es ist alles nur Demagogie! Auch der Schröder-Kanzler wusste nichts Besseres, als Gelder den Bürgern vorzuhalten, welches die Krankenkassen, der soziale Wohnungsbau, die Schulen und die Bahn gebraucht hätten. Leider wurden mit verschärften Sozialgesetzen und Rentenkürzungen zusätzlich die Bürger geschöpft und lieber das Geld in den Afghanistankrieg gesteckt, wobei der jetzige Bundespräsident als Kanzleramtsminister mitwirkte.

So geht der ständige Krieg gegen die eigenen Landsleute immer weiter. Krieg gegen uns Bürger macht auch SPD-Faeser durch die offenen Grenzen, wodurch Straftäter in Massen einreisen und Menschenhändler unterstützt werden. Krieg und Kriegsvorbereitung sind immer noch die fürchterlichsten Verbrechen, die Politiker unserem Volk antun oder hat jemals

ein Bürger einen Krieg angefangen? So darf man unbekümmert sagen, „Wer SPD wählt, wählt den Krieg!“ Es heißt immer, die drei Ampelparteien passen nicht zusammen. Doch, sie passen hervorragend zusammen nach der bekannten Parole: Halte du sie dumm, ich halte sie arm. Neuwahlen müssen wirklich kurzfristig sein!

Dr. R. Heinemann

Krieg gegen Rechts basiert auf Lügen

Er basiert auf Lügen, die dem Land und der Demokratie mehr Schaden zufügen, als es die AfD je könnte. Ihr regiert dieses Land! Ihr zerstört es, wie es seit Kriegsende nie zerstört worden ist! Ihr hinterlasst ein Land in Trümmern! Nicht die AfD! Das heißt längst nicht, dass man AfD wählen muss oder sollte. Eure hundsmiserable Politik aber treibt viele verzweifelte Demokraten zur AfD. Und es gibt keine Aussicht auf Besserung, die linksextremistische Hetze, die aus der Regierung heraus mit Steuermitteln finanziert wird, erlebt fröhliche Urstände. Correctiv lügt, dass sich die Balken biegen und die Ampelregierung steigt konzentriert auf diese Lügen ein. Ulrich Vosgerau will dagegen gerichtlich vorgehen. Bei Tichys Einblick findet sich unter dem 20.01. ein Interview dazu. Jeder sollte hinschauen, wieviel er rechtlich erreichen kann, um das Lügengebäude zum Einsturz zu bringen.

Die Rechtslage ist doch wie folgt: mindestens 300.000 vollziehbar Ausreisepflichtige werden dauerhaft nicht abgeschoben. Faeser und Scholz rufen: „Mehr abschieben“, um die unzufriedenen Wähler wieder einzufangen. Und es geschieht nichts. Es glaubt ihnen auch keiner mehr. Wenn aber im November sich die „bösen Rechten“ treffen, um zu überlegen, wie man diesen Missstand bearbeiten kann, dann ist das ein „Geheimtreffen“. Das von Correctiv – mit Steuermitteln gefördert – ausspioniert wird. Mit Richtmikrofonen? Bleibt offen. Da liegt dann deutlich Stasi 2.0 in der Luft.

Wenn sich Menschen egal welcher politischen Farbe nicht mehr treffen dürfen, um darüber zu sprechen, wie Missstände abgestellt werden können, dann ist es mit der Freiheit, der Meinungsfreiheit und der Demokratie im Lande denkbar schlecht bestellt. Ich habe da einfach einen erzliberalen Standpunkt. AfD-Abgeordnete haben dieselben Rechte und dieselben Pflichten wie alle anderen Abgeordneten auch. Sie müssen unbedrängt und ohne staatlich finanzierte Aufpasser und Diskreditierer ihre politischen Ideen entwickeln und äußern dürfen. An dieser Stelle hat auch schon die Präsidentin des Landtags versagt.

Die Stärke der AfD stärkt nicht unbedingt dieses Land. Es gibt nur 88 Abgeordnete. Wenn zu viele in den Landtag kommen, die der Arbeit im Landtag nicht gewachsen sind, dann entsteht diesem Land dadurch Schaden. Sie können ja für sich selbst mal die Leistungsbilanz der Abgeordneten aus Oder-Spree betrachten. Was haben die im Landtag für die Region und für das Land geleistet? Die AfD hat auf Landesebene die Tesla-Ansiedlung bekriegt, also den größten wirtschaftspolitischen Erfolg seit 1990. Zugegeben ein Projekt mit Haken und Ösen, das kritisch begleitet werden muss. Wie aber stünde Brandenburg wirtschaftlich im Jahre 2024



ohne Tesla da?

Hubertus Heil meint in dieser Situation, die AfD füge der Wirtschaft in Deutschland Schaden zu. Die Wahrheit ist aber: die Ampel (!!!) zerstört dieses Land kulturell, finanziell und wirtschaftlich. Schlimmste Schadenursachen sind die Energiewende ins Nichts, die Migration in die Sozialsysteme, Wokismus, Sprach- und Genderquatsch. Es braucht ein reinigendes Gewitter, um die Demokratie in diesem Land zu retten. Die linken Hetzkampagnen zeigen vor allem eines: die Ampel fürchtet den Sturm, die Wähler und die Proteste. Zurecht! **Axel Fachtan**

Ja, wie denn nun?

Wenn also nur 3% von ca. 80 Mio. Einwohnern den „Bodensatz“ aller Parteien bildet, dann muss man nach dem Begriff „Demokratie“ fragen dürfen. In meinem Leben als Betrachter des „Weltgeschehens“ habe ich die Begriffe: Bevölkerung und staatliche Verwaltung – versucht im Einklang zu verstehen. Ich bin verunsichert, ob ich da „Wesentliches“ falsch eingeordnet habe. Lese ich Zeitung vom Hauke-Verlag, fühle ich mich nicht allein!

Ich akzeptiere eigentlich eine „staatliche Ordnung“, wenn sie nachvollziehbar verständlich für das „gemeine“ Volk daherkommt! So kann man die Einheit zwischen Staat und Volk verstehen, das ist mein Verständnis zur Demokratie.

Weltweit wird von Demokratie gesprochen und gelebt, die Interpretationen gehen aus meiner Sicht aber weit auseinander – oft sehr weit! Also kann man nur von Demokratie-Modellen sprechen. Betrachte ich also das deutsche „Demokratie-Modell“, dann bitte: so funktioniert es nicht mehr!

Was also sollte man tun?

Die Parteien mit ihren Mitgliedern (also 3 %) könnten doch nur als „Geheim-Organisationen“ durchgehen. Wo liegt denn deren Legitimation?

Dieses Missverhältnis Parteien/Bevölkerung geht einher mit dem Bemühen, die Volksbefragungen oder Volksentscheide zu unterdrücken, indem die Schwellen sehr hoch gehoben werden. Nein, das Volk ist nicht zu dumm für solche schwerwiegenden Fragen, wie:

Muss Deutschland in der NATO sein?

Müssen wir hochgerüstet in jedes militärische Abenteuer einsteigen?

Brauchen wir Atomwaffen in der Eifel?

Sind die US-Amerikaner wirklich unsere Freunde?

Schauen Sie bitte nach Österreich – keine NATO, dafür ein ordentliches Rentensystem! Schauen Sie in die Schweiz – Staat und Bevölkerung sind im Einklang, die Lebensverhältnisse doch auch!

Welche Möglichkeit hat also das „gemeine Volk“? Wir brauchen auf breiter Basis Reformen/Alternativen. Apparatschiks aufgepasst, es geht euch an den Kragen! Die geprägte Losung „Wir schaffen das“ geht weiterhin ins Leere. Der Staatsapparat kann überhaupt nichts. Nur Niedergang! Aber jeder Zugewanderte kostet ca. 45.000 Euro. Rechnen Sie bitte selbst nach! Die gewaltigen Staatsausgaben, wofür auch immer, fressen die Möglichkeiten des Staatshaushaltes auf. Das „Volksvermögen“ wird verschleudert. Wer will das also weiterhin vertreten?

Die Alten sollten sich sammeln/vereinen als Ältestenrat (nur über 80 Jahre).

Gerd Scheffler

Erlebnisurlaub?

Sehr geehrter Herr Hauke, ich habe heute von den schon länger kursierenden Informationen über die Millionen Schenkungen in aller Herren Länder in Ihrer Zeitung gelesen! Wäre es nicht mal an der Zeit, zu erfragen, ob die jetzigen oder vorherigen Minister, welche über die Bewilligung der Gelder, für z.B. einen Radweg in Peru oder ähnliches, dort einen privaten oder geförderten Erlebnisurlaub hatten? Beispiele für ähnliche Finanzierungen, welche uns Normalverbraucher/Steuerzahler interessieren würden, gibt es zu Hauf!

Peter Meyhöfer

Noch viel mehr für die Ukraine

Sehr geehrter Herr Hauke, zunächst alles Gute, viel Gesundheit und vor allem viel Erfolg! Und ein herzliches Dankeschön für die Informationen, die Sie zur Verfügung stellen.

In Ihrem Leitartikel vom 10.01.24 schreiben Sie, dass die Ukraine in diesem Jahr acht Mrd Euro Militärhilfe aus Deutschland bekommen solle. Insgesamt ist es erheblich mehr. Laut ‚Kiel Institut für Weltwirtschaft‘ sind es mindestens (Zeitraum 24.1.2022 – 31.10.2023):

17,1 Mrd € an/für Waffen

13,9 Mrd € Ausgaben für Geflüchtete

An anderer Stelle wird noch über „Budgethilfe“ gesprochen (1,8 Mrd €), die können aber in den obigen Werten enthalten sein. Nicht enthalten sein können die „bilateralen Hilfen“ in Höhe von 20,96 Mrd €, da dieser Betrag schlicht größer als 13,9 Mrd ist...

Ebenso ist es mehr als nur denkbar, dass Deutschland indirekt über die „EU Institutionen“ (zugesagt 77,1 Mrd / bereits geflossen 23,6 Mrd) noch ein paar Groschen beisteuert.

Quelle: ifw-kiel.de/topics/war-against-ukraine/ukraine-support-tracker/

Was wünschte ich, dass jemand im Bundestag mal alle diese Fragen an die Regierung stellen würde.

Holger Krah

Corona-Aufarbeitung

Eine ehrliche Aufarbeitung wäre dringend nötig, dürfte aber aus folgenden Gründen schwierig sein. Wie konnte/kann es sein, dass

- in einer sog. parlamentarischen Demokratie die Bürgerrechte ohne vorherige Zustimmung des Bundestages drastisch eingeschränkt wurden?

- die Justiz ihrer Verantwortung nicht gerecht wurde?

- die Medien größtenteils ihre Kontrollfunktion nicht erfüllten/erfüllen und sich zu Erfüllungsgehilfen der Bundesregierung machten/machen, insbesondere bei der Verunglimpfung von Ungeimpften und sog. Querdenkern?

- der Medizinexperte und spätere Bundesgesundheitsminister Lauterbach bereits

im August 2021 die mRNA-Impfstoffe als nebenwirkungsfrei einstufte, obwohl zu diesem Zeitpunkt noch überhaupt keine gesicherten Ergebnisse zur Wirksamkeit und Verträglichkeit vorliegen konnten? Bis zum Herbst 2022 wurden also Millionen von Menschen mit Präparaten geimpft, die nur eine bedingte Zulassung (Notzulassung) hatten. Seine Behauptung, ohne Impfung hätte es 5 Millionen Tote in Deutschland gegeben, diente offensichtlich der Angst- und Panikmache! War ihm nicht aufgefallen, dass unmittelbar nach Beginn dieser Impfungen eine Übersterblichkeit auftrat?

- Ärzte, die im Interesse ihrer Patienten Masken- und Impfbefreiungen erteilten, wie Schwerverbrecher behandelt wurden und werden, wie z.B. Frau Dr. Witzschel? Sie handelten wahrscheinlich nach Hippokrates: „Ich werde, selbst unter Bedrohung, mein medizinisches Wissen nicht zur Verletzung von Menschenrechten und bürgerlichen Freiheiten anwenden!“

- angesehene Wissenschaftler/Mediziner wie z.B. die Professoren Bhakdi (Virologe/Infektologe), Hockertz (Toxikologe) und Burkhardt (Pathologe) kein Gehör fanden? Bundesverdienstkreuzträger Prof. Drosten verlangte kürzlich, dass „die Institutionen der Wissenschaft“ dafür sorgen sollten, dass „nicht jeder, der irgendeinen akademischen Abschluss hat, mitten in der Pandemie über den Kern des Problems spricht.“ Das dürften nur „wirkliche“ Experten!

- Andersdenkende, die am 1. August 2020 mit der Losung: „Frieden, Freiheit, keine Diktatur“ zu Tausenden durch Berlin demonstrierten, brutale Polizeigewalt erlebten und am Alexanderplatz von bestellten Gegendemonstranten mit Rufen „Nazis raus“ bedacht wurden?

- das Paul-Ehrlich-Institut (PEI), zuständig für die Sicherheit von Impfstoffen, und die europäische Zulassungsbehörde EMA nicht auf Qualitätsmängel der Impfstoffe reagierten/reagieren? Analytische Untersuchungen von sog. Rückstellmustern zeigten, dass Verunreinigungen mit DNA vorliegen, die den zulässigen WHO-Grenzwert von 10 ng/Dosis um das 83 bis 354-fache übersteigen. Die sog. „Faktenchecker“ erklärten das mit der langen Lagerung, was natürlich unsinnig ist – logisch wäre dann eine Abnahme der DNA-Konzentration. Die eigentliche Erklärung liegt in der Herstellung der Gen-Präparate, die steril oder nichtsteril erfolgen kann. Letztere Herstellung verursacht geringere Kosten, weshalb diese bei den Impfungen bevorzugt wurde. Die analytische Untersuchung und die Vergleichbarkeit von verschiedenen Chargen gehören normalerweise zum Qualitätsmanagement des Herstellers! Das PEI gab zu, keine eigenen Kontrolluntersuchungen vorgenommen zu haben – einfach skandalös! Möglicherweise erklärt der schwankende DNA-Gehalt, aber auch inzwischen berichtete Ableserfehler an der mRNA des eingeschleusten Spike-Proteins die unterschiedlichen Nebenwirkungen durch ungewollt gebildete Proteine

- die Warnung von Prof. Malone, dem

Entwickler der mRNA-Technologie, diese Technik nicht zur Impfung von Menschen anzuwenden, einfach ignoriert wurde?

- bei den vielen Nebenwirkungen, schwerwiegenden Nebenwirkungen und Todesfolgen nicht ein Impfstopp durch die verantwortlichen Institutionen angeordnet wurde/wird?

- die EU von Biontech/Pfizer mindestens 1,1 Mrd. Impfdosen bezogen hat, von denen mindestens 215 Millionen vernichtet werden mussten? Geschätzter Verlust für den Steuerzahler = 4 Mrd. Euro! Interessant ist, dass afrikanische Länder diesen mRNA-Impfstoff nicht einmal geschenkt haben wollten! Vertraglich hat sich die EU bis mindestens 2027 zur Abnahme von Impfdosen verpflichtet! Weitsichtig hatte Bill Gates bereits am 12.04.2020 in den „Tagesthemen“ der ARD die beabsichtigte Durchimpfung von 7 Mrd. Menschen verkündet – eine philanthropische Geste?

Es bleiben berechtigte Zweifel an der Bereitschaft zu einer echten Aufarbeitung durch die Verantwortlichen. Im Bundestag gab es mehrheitlich eine Ablehnung. Nur im Land Brandenburg ist ein Untersuchungsausschuss tätig, der auf Antrag der AfD-Fraktion (!) gebildet wurde. Als exemplarisch dürfte das Auftreten von Britta Ernst im Landtags-Ausschuss im November 2023 sein. Sie war von 2017 bis April 2023 Bildungsministerin im Land Brandenburg. In ihre Amtszeit fielen die Schulschließungen sowie die Impfung von Kindern, für die sie sich besonders einsetzte, noch bevor die STIKO der Impfung von Kindern zustimmte. Bei heiklen Fragen zu diesen beiden Themen hatte sie bei der o. a. Ausschuss-Tagung Erinnerungslücken, ähnlich wie ihr Gatte (Bundeskanzler Scholz) bei der Cum-Ex-Affäre in Hamburg. Sie verwies aber darauf, dass die beiden gesundheitspolitischen Maßnahmen in den Verantwortungsbereich der brandenburgischen Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher (Grüne) gehörten, da ihr Bildungsministerium über keinen medizinischen Sachverstand verfügt! So kann man sich natürlich um die eigene Verantwortung drücken!

Die AfD-Fraktion des Bundestages führte in den Räumlichkeiten des Bundestages Mitte November 2023 ein zweitägiges Symposium zur Corona-Aufarbeitung durch, an dem viele Experten teilnahmen. Die anderen, im Bundestag vertretenen Parteien und die öffentlichen Medien ignorierten die Veranstaltung. Ist es nicht für die selbsternannten Volksparteien beschämend, dass ausgerechnet die Partei, die man ständig versucht zu verbieten, die Interessen der Bürger vertritt? Das ist doch eine Bankrotterklärung für die Politik und die staatsstreuen Medien, aber auch für die gesamte Gesellschaft, die durch die verfehlte Corona-Politik nicht nur gespalten, sondern zerrissen wurde!

Die juristische Aufarbeitung wird jahrelang dauern. Es geht u.a. um:

- Anerkennung und Schadensersatz von/ bei Impfschäden (Post-Vac-Syndrom)

- Abrechnungsbetrug in Testzentren

- Üppige Provisionen bei der Vermittlung von Maskenkäufen für verschiedene Behörden des Bundes und der Länder. Millioneneinnahmen, getarnt als Beraterverträge, waren gemäß Bundesgerichtshof legitim, solange dafür Steuern gezahlt wurden (betr. z.B. die ehemaligen CSU-Abgeordneten Nüßlein und Sauter, Urteil vom 12.07.2022). Wurde das vergessen, dann drohen Strafverfahren wie im Falle der Unternehmerin Andrea Tandler

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

(Tochter des ehemaligen CSU-Generalsekretärs). Zusammen mit ihrem Geschäftspartner hatte sie von einem Schweizer Maskenlieferanten eine Provision von fast 50 Millionen Euro bekommen, für die 7,8 Mill. Euro Steuern nicht gezahlt wurden. Nun drohen langjährige Gefängnisstrafen. Merke: „Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier“ (Mahatma Gandhi).

PS: Detaillierte Informationen zu dieser Thematik, siehe u.a. die Buch-Autoren Brigitte Röhrig, S. Bhakdi, A. Sönnichsen, M. Haditsch, M. Nehls, W. Reichel und G. Frank. **Dr. H.-J. Graubaum**

Nicht nur wogegen, sondern wofür!

Liebe Leser,

ich schreibe diesen Leserbrief am 9. Januar, also am Tag zwei des sogenannten Bauernaufstandes 2024. Wohl wissend, dass morgen die neue Ausgabe erscheint und dieser Brief wohl frühestens in zwei Wochen veröffentlicht werden kann.

Was passiert gerade in diesem Land? Die Bauern „jammern“, dass man ihnen ihre „wohlverdienten“ Subventionen kürzt und die anderen skandieren: „Die Ampel muss weg!“ Und dann?

Friedrich Merz, der Blackrock-Spezialist, läuft sich bereits warm. Und auch die AfD sitzt bereits in den Startlöchern und träumt von einer Regierungsübernahme.

Und dann wird alles gut, oder zumindest besser? Bitte verstehen Sie mich nicht falsch! Ich habe nicht grundsätzlich etwas gegen das Protestieren, aber ich finde es viel wichtiger, dass man weiß, wofür man protestiert und nicht nur, wogegen. Und wenn man für den Erhalt von Subventionen protestiert, sollte man sich doch bitte erst einmal überlegen, was die Abhängigkeit von einem Subventionstropf für die eigene unternehmerische Selbstständigkeit bedeutet...

Ich möchte hier gerne mal über einen Gedanken schreiben, den ich bereits in einem Fürstenwalder Telegram-Chat geteilt habe.

Vor über 100 Jahren beschrieb Rudolf Steiner in seinen Gedanken zur sozialen Dreigliederung, wie die Grundsätze der französischen Revolution (Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit) in unserer heutigen Zeit gelten. Wir haben eben aktuell leider vorwiegend die Gleichheit im Geistesleben, also im vorgeformten Denken für die Masse. Außerdem haben wir die Brüderlichkeit im Rechtsleben, wo kein verbindliches und gleiches Recht für alle gilt, sondern nur gute Beziehungen wichtig sind. Und im Wirtschaftsleben, so schreibt Steiner, haben wir eben eine absolute Freiheit, wo jeder tun und lassen kann, was ihm gefällt (und was ihm selbst egoistisch am meisten einbringt).

Was wir aber bräuchten, wären eine Freiheit im Geistesleben, eine Gleichheit im Rechtsleben und eine Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben. Ich habe in den letzten Jahren immer wieder über diese Zusammenhänge nachgedacht und möchte hier gerne das Thema Wirtschaften etwas genauer beleuchten.

Wenn wir wirtschaften, tun wir das ja eigentlich immer für andere. (Wir sind in der Regel sehr weit entfernt von einer Selbstversorgerwirtschaft, die wir in früheren Zeiten vielleicht einmal hatten.) Und da wir eben für andere wirtschaften, wäre die Frage, ob unsere Motivation da-

für in erster Linie daher kommt, dass es uns selbst besser geht, wir also einen möglichst hohen Profit damit erzielen oder ob wir in erster Linie ein möglichst gutes Produkt oder eine möglichst gute Dienstleistung für den Anderen erzeugen. Diese Intention macht im Hinblick auf das Ergebnis einen riesengroßen Unterschied! Und auch im Hinblick auf unser gemeinschaftliches Wirtschaften entsteht daraus eine ganz neue Qualität. Für diese Art zu denken und zu handeln braucht es Mut und eine Befreiung von dem Wirtschaftssystem, welches momentan versucht, uns zu knechten. Aber diese Befreiung wird niemals von oben kommen. Darauf zu warten lohnt m.E. nicht. Aber wir können die neue Art zu denken und zu handeln bereits jetzt praktizieren. Und wir können dabei im Kleinen eine Art des Wirtschaftens entwickeln, die uns allen guttut und die immer größer wird und sich verbreitet. Nur indem wir es tun. Aber erstmal müssen wir es natürlich denken, um es zu verstehen. Und wenn wir dann ins Tun kommen, dann werden wir parallel zum alten System ein Neues aufbauen können, welches mit der Zeit dem alten den Nährboden entzieht und es allein dadurch zum Einstürzen bringt. Ich bin der Überzeugung, eine echte Revolution funktioniert nur so.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das neue Jahr, viel Herzens-Kraft, Ausdauer, und einen klaren Kopf. **Christoph Roth**

Friede mit Gott

Betrifft: Leserbrief „Diesen Mann hat es nie gegeben!“ von Dieter Haubold in Ausgabe 01/24 vom 10.01.2024

Sehr geehrter Herr Haubold, vielleicht denken Sie noch einmal selbst über den Inhalt und die Ausdrucksweise Ihres Leserbriefes nach. Vom Stil her erinnert er mich nahezu an Dieter Nuhr. Zumindest der Vorname ist gleich.

Sie berufen sich auf Richard Dawkins und beschreiben seine Meinung. - Ist damit der Beweis erbracht, dass seine Ideen, basierend auf der Grundlage einer Hypothese, zutreffen? Über alle Zweifel erhaben schrieb Billy Graham (geb. 7.11.1918 in North-Carolina) ein empfehlenswertes Buch mit dem Titel „Friede mit Gott“. Ein weiterer Erdenbürger war Dietrich Bonhoeffer (geb. 4.02.1906 in Breslau). Auch ihm wäre es nicht in den Sinn gekommen, sich über das Evangelium lustig zu machen. Weitere Menschen die aufgrund ihres Glaubens unserer Welt lehrreiche Unterweisungen hinterlassen haben, könnten hier noch aufgezählt werden. Was ist dementsprechend Ihrer Meinung nach falsch, an den Lehraussagen „vom vaterlosen Mann“, wie Sie Christus nannten? Finden Sie es schlecht, wenn er seine Jünger lehrte: „Selig sind...“ bzw. anders ausgedrückt: Freuen dürfen sich alle, die nur noch von Gott etwas erwarten; / die unter dieser heillosen Welt leiden; / die unterdrückt sind und auf Gewalt verzichten; / die Hungernden und Dürstenden nach der Gerechtigkeit; / die barmherzig sind; / die im Herzen rein sind; / die FRIEDEN stiften; / die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; / die beschimpft, verfolgt und verleumdet werden, weil sie sich zu Christus bekennen. (Auszugsweise aus Matthäus 5, 3-11)

Weil wir nicht imstande sind, mit menschlichem Denkmuster befriedigende oder sogar erfreuliche Erdenzustände

zu schaffen, ist das von Frau Meißner beschriebene „Gnadengeschenk der Erlösung“ ein hilfreicher und gangbarer Weg. Gott ist LICHT und offenbart sich in Geist und Wahrheit. Er ist LIEBE und LEBEN. - Warum wollen wir nicht erkennen, wie uns geholfen werden kann?

Markus Reith

„Faktencheck“ oder Manipulation?

Energiekrise, Migrationskrise, Finanzkrise, Kriege... Interessiert doch niemanden, meint zumindest der ÖRR. Stattdessen widmen sich unsere „Wahrheitsmedien“ DEM Skandal – einem „Geheimplan gegen Deutschland“. Einem Recherche-Team namens „Correctiv“ sei es gelungen (wusste Haldenwang davon?) ein Treffen von „bösen Rechten“ aufzudecken. Informationen erhielt es u. a. von Greenpeace (?). Diese „rechten Verschwörer“ hätten Böses im Sinn, nämlich die Abschiebung von Millionen Menschen. Was natürlich staatsgefährdend ist, brauchen wir doch dringend diese Fachkräfte. Wie nahe diese „Wahrheitsfinder“ den Grünen stehen, ist schon an der Person des Aufsichtsratsvorsitzenden von „Correctiv“, Beckmann, zu sehen – er saß viele Jahre für die Grünen im Bundestag und hat eine Anschlussverwendung als Chef der grünen Heinrich-Böll-Stiftung gefunden. Erstaunlich ist einerseits, dass das „Geheimtreffen“ im November 2023 stattfand, aber erst jetzt „aufgedeckt“ wurde. Holen die Grünen zum Gegenschlag aus, nachdem sie einem faulen Asylkompromiss zugestimmt haben? Andererseits überrascht, dass trotz „Aufdeckung“ letztlich immer von Mutmaßungen zu lesen/zuhören ist. Ist man nicht im Besitz des „Geheimplans“? Falls doch, warum wird er nicht öffentlich gemacht, damit sich die Bürger überzeugen können, ob tatsächlich „Millionen Deutsche“ abgeschoben werden sollen? Der Begriff „Remigration“ wird als Schreckgespenst an die Wand gemalt, dabei sollten selbst Journalisten wissen, dass damit Rückwanderung bezeichnet wird. Ich empfehle einen Blick in den Duden. Aber das ist alles Geplänkel. Im Kern geht es um die „Abschiebungen im großen Stil“ (Scholz!) von Nichtasylberechtigten, was geltendem Gesetz (!) entspricht. Hinzu kommen Migranten, welche bereits mit dem deutschen Pass „beschenkt“ wurden, aber nur als kriminelle Fachkräfte in Erscheinung traten. Seit Jahren verschleiern Grüne und andere „Gutmenschen“ über ihre Haus- und Hofmedien den Unterschied zwischen „Flüchtling“ und Migrant, indem alle einströmenden Personen zu „Geflüchteten“ erklärt werden. Zum Mitschreiben für unsere „Staatsmedien“: „Flüchtlinge werden zur Flucht gezwungen und können nicht gefahrlos in ihre Heimat zurückkehren. Migranten verlassen ihre Heimat zwar aus nachvollziehbaren Gründen, suchen aber zumeist aus eigenem Antrieb nach Möglichkeiten ihre Lebenssituation zu verbessern. Im Unterschied zu Flüchtlingen können Migranten ohne Gefahr für Leib und Leben in ihre Heimat zurückkehren.“ (Quelle: UNHCR Deutschland) Wer nach rechtlicher Prüfung als abschiebepflichtig erklärt wurde, ist abzuschieben. Punkt. Wer diese Entscheidung attackiert (Grüne und ihre Gefolgschaft) rebellierte gegen die deutsche Rechtsprechung. Sind es dann nicht Verfassungsfeinde? Frau Faeser sollte doch

ihren „Schild und Schwert der Partei“, heute Verfassungsschutz genannt, mal zur Überprüfung dieser potentiellen Verfassungsfeinde ansetzen. Die Mehrheit der Deutschen würde es begrüßen. Immerhin hat der Ökonom Prof. Raffelhüschen jetzt in einer neuen Studie nachgewiesen, dass die Zuwanderung, wie sie bisher geschieht, uns gesamtwirtschaftlich 5,8 Billionen (!) Euro kostet (Tichys Einblick). Statt den Steuerzahlern immer neue Lasten aufzubürden, könnte der Vollzug rechtlicher Entscheidungen finanzielle Lücken schließen und dringend benötigte Gelder für Infrastruktur, Bildung, Renten, kurz für den Lebensstandard der deutschen Bevölkerung bereitstellen. Würde dieser „Geheimplan“ auch nur ansatzweise umgesetzt, so würde ich es als Plan FÜR Deutschland betrachten. Aber neben dem sozialökonomischen Problem „Migration“ werden ja von selbsterklärten Demokraten (Esken und Co.) Wege gesucht, um die (bisher) einzige Partei, die es wagt, „die heilige Kuh“ der ungesteuerten Migration in der öffentlichen Debatte „zu schlachten“, zu verbieten. Obwohl betont wird, man wolle sich „inhaltlich“ mit der AfD auseinandersetzen. Wie soll das funktionieren, wenn Fakten einfach ignoriert werden und es in grünen Kreisen ohnehin an einem Mindeststandard von Intelligenz mangelt? Aber unsere (H)Ampelregierung kann sich auf die staatsstreuen Medien verlassen – wie 1989 (ältere Ex-DDR-Bürger werden sich an die Kampagne gegen das Neue Forum erinnern) wird die AfD als Staatsfeind, jetzt „Demokratiefeind“, bezeichnet, die auf keinen Fall gewählt werden dürfe. Wo doch die „Fakten“ so eindeutig sind. Warum ermitteln solche „Wahrheitsfinder“ wie „Correctiv“ nicht zur Sprengung von Nord Stream 2? DAS war ein Anschlag gegen Deutschland. Natürlich wären „Faktenchecker“ zur Wirkungslosigkeit verurteilt, hätten sie nicht den ÖRR, der ihnen mehr als hilfreich zur Seite steht. Mich erinnert z. B. „Brandenburg aktuell“ an die „Aktuelle Kamera“ von 1989: Da wurde letztes die Höhe des Bürgergelds verteidigt und gleich mal Heizkosten + Wohnkosten „vergessen“. Permanent werden Bauern als potentielle Gewalttäter mit rechter Unterwanderung dargestellt; Klimaradikale dagegen als „Aktivisten“. Anlässlich einer Verurteilung eines Deutschen wegen Totschlags an seiner Frau wird ein Interview über häusliche Gewalt geführt (natürlich nicht mit einem Kriminalbeamten, sondern mit einer Vereinsfunktionärin); dabei fällt kein Wort über „Ehrenmorde“ und Gewalt von Ausländern im häuslichen Bereich. Zufall? Für mich klare Fälle, leider alltäglich, von Meinungsmanipulation durch steuerfinanzierte Staatsmedien. Im Dezember 2023 habe ich daher das Manifest „Bündnis Beitragszahler“ unterzeichnet; s. <https://www.rote-karte-staatsfunk.de/>. Wer sich gegen die, vor allem mit Blick auf die Landtagswahlen im Osten, zunehmende Manipulation schützen will, sollte sich folgenden Fragen stellen: „Sieht die Welt wirklich so aus? Erhalten wir das volle Bild über relevante Ereignisse? Wer erhält ein großes Forum und wer nicht? Wo wird verzerrt, gelogen, weggelassen, ausgeblendet und mit doppelten Standards berichtet?“ (Jens Wernicke: Lügen die Medien?) Jens Wernicke gibt folgenden Hinweis: „Streift man das infantile Grundvertrauen in die Massenmedien einmal ab und betrachtet nüchtern die Fakten, stellt sich die Frage: Was sagt

uns dieses Schweigen, diese ideologische „Schieflage“ in der Berichterstattung über die klassischen Medien und ihr Verständnis von demokratischer Verantwortung?“ Meine Antwort lautet: Die Demokratie schwindet, stattdessen Meinungsdictatur und diese kann, wie die Geschichte bewiesen hat, zur politischen Diktatur der lautstarken „Demokratieverteidiger“ führen. Wehren wir uns dagegen.

Dr. Klaus Dittrich

Stimmt gegen Teslas Erweiterungspläne!

Am Montag, 15.01.2024, begann in der Gemeinde Grünheide eine Einwohnerbefragung zum Bebauungsplan Nr. 60, durch den die Tesla-Fabrik in Grünheide erweitert werden soll. Das „Bündnis Tesla den Hahn abdrehen“, in dem sich die Bürgerinitiative Grünheide mit Klima- und Umweltgruppen aus Brandenburg und Berlin zusammengeschlossen hat, ruft dazu auf, bei der Befragung mit Nein zu stimmen.

Obwohl Tesla die aktuellen Produktionskapazitäten nicht annähernd ausschöpft, soll das Werk in Grünheide erweitert werden. Das bedeutet noch mehr Rodung, noch mehr Versiegelung, noch mehr Gefahren für unsere Wasserversorgung, noch mehr Baustellen und Lkw-Verkehr in unserer Gemeinde. „Zum ersten Mal gibt es für uns Anwohner die Gelegenheit, unsere Meinung zu Teslas Plänen abzugeben. Wir rufen alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde dazu auf, für ein lebenswertes Grünheide und gegen den Bebauungsplan zu stimmen.“

Für die Erweiterung sollen mindestens 100 zusätzliche Hektar Wald gerodet und in Industrieflächen umgewandelt werden. Sollte Tesla seine Produktionskapazitäten tatsächlich wie geplant verdoppeln oder sogar vervierfachen, müsste Grünheide auf Jahre, wenn nicht Jahrzehnte zur Dauerbaustelle werden, um die damit verbundenen infrastrukturellen Herausforderungen zu bewältigen.

Tesla wirbt für die Erweiterung mit dem Versprechen, so Verkehr auf die Schiene verlagern zu können und eine Kita bauen zu wollen. Doch was dabei verschwiegen wird: Für die Verlagerung des Verkehrs ist die Erweiterung gar nicht notwendig, der Güterbahnhof wurde bereits im letzten Bebauungsplan genehmigt. Und zum Bau einer Kita wäre Tesla durch den Plan nicht verpflichtet – ob das Unternehmen dieses Versprechen jemals umsetzen würde, steht in den Sternen.

Um für die Erweiterungspläne zu werben, hat Tesla die Gemeinde von der Geheimhaltungspflicht in Steuersachen befreit, damit öffentlich wird, dass das Unternehmen im Jahr 2022 sechs Millionen Euro Gewerbesteuer bezahlt hat. Doch das heißt nicht, dass die Gemeinde auch in Zukunft mit Steuereinnahmen in dieser Höhe rechnen kann. Tesla hat diverse Möglichkeiten, große Teile seiner Gewinne aus Deutschland herauszuschaffen, um so Steuerzahlungen zu umgehen. Die Aktionäre des Unternehmens werden alles dafür tun, dass diese Möglichkeiten auch ausgeschöpft werden. Dazu kommt, dass Tesla Investitionen, wie etwa die geplante Erweiterung, von der Steuer absetzen kann, was die Steuereinnahmen zusätzlich schmälert. Wir dürfen außerdem nicht vergessen, dass Tesla staatliche Förderun-

gen in Millionenhöhe beantragt hat, die von unseren Steuergeldern bezahlt werden.

Die anfänglichen Hoffnungen, die Ansiedelung von Tesla in Grünheide würde gute Arbeitsplätze für die Region schaffen, haben sich nicht erfüllt. „Im Teslawerk sind Arbeitsunfälle und gefährliche Umwelthavarien an der Tagesordnung, Mitarbeiter berichten von einem Klima der Angst. Das ist nicht der Arbeitgeber, den wir in Grünheide brauchen.“

Das Bündnis wird in den kommenden Wochen mit Plakaten, Informationsmaterialien, Veranstaltungen und Haustürgesprächen für ein klares NEIN zum Bebauungsplans werben und seine Position in Grünheide zur Diskussion stellen.

Manu Hoyer

Man muss auch mal NEIN sagen können!

Zu den Bürgerbefragungen in Grünheide und Hangelsberg:

Manchen Menschen fällt es schwer „Nein“ zu sagen. Dabei bedeutet ein „Nein“ zu etwas auch immer ein „Ja“ zu etwas anderem. Die ÖDP Oder-Spree empfiehlt ein Doppel-Nein: „Nein“ zu der Erweiterung der Fläche der Tesla-Gigafactory. Und „Nein“ zu den Plänen, in Hangelsberg 14 ha Wald zu vernichten, um Wohnungen zu bauen. Denn beides bedeutet ein klares „JA“ zum Leben in einer walddreichen Gemeinde, zu einer besseren Atemluft und zu mehr Schutz für den wichtigen Grundwasserleiter im Untergrund.

Wir haben viele gute Gründe, für die anstehenden Bürgerbefragungen diese Empfehlung zu geben. Einmal vernichteter Wald lässt sich nicht so einfach durch Neuaufforstungen von kahler Fläche andernorts ersetzen. Das bräuhete sehr viel Zeit und intensive Pflege. Und es hilft auch nicht dem Schutz des Grundwassers in Grünheide. Die von Tesla auf der Erweiterungsfläche geplanten Nutzungen waren ursprünglich auf der bereits vorhandenen Fläche vorgesehen. Das ist auch weiterhin möglich. Grundsätzlich muss Tesla (auch auf der schon erschlossenen Fläche) wesentlich platzsparender bauen – wenn überhaupt. Bei den von Tesla präsentierten Flächen fällt auf, dass es viele Lücken gibt. Werden die tatsächlichen Pläne erst veröffentlicht, wenn Baurecht besteht?

In Hangelsberg würde mit einem Wohngebiet am Unsal das Landschaftsschutzgebiet beschädigt und Wald vernichtet. Da dieses Gebiet maximal vom Bahnhof entfernt ist, wird es wahrscheinlich zu erheblich mehr Autoverkehr führen – insbesondere von Berufspendlern. Es gäbe Alternativen, z.B. nördlich des Bahnhofs, aber die sind offenbar nicht gewollt.

**Thomas Löb, Landesvorsitzender
ÖDP Brandenburg**

Wie unser Geld verschleudert wird

Sehr geehrter Herr Hauke, liebe Leser,

vor kurzem recherchierte ich im Internet und stieß auf einen Link, der aufgrund einer „kleinen Anfrage“ der CDU/CSU Fraktion an die Ampel bzw. das Entwicklungsministerium darauf abzielte, dass die Ampel bzw. dessen Ministerium alle

Entwicklungsprojekte, welchen von deutschen Steuergeldern finanziert werden auflisten sollte.

Diese Liste, man höre und staune, hat es in sich. Sie beinhaltet 414 Seiten von Schulzes Entwicklungsministerium und 40 Seiten von Habecks Wirtschaftsministerium.

Ich bin der Meinung, jeder Bürger dieses Landes, vom Studenten bis zum Unternehmer, sollte unbedingt diese Liste kennen, und deshalb weise ich auf diese Liste hin, die u.a. bei Tichys Einblick verlinkt ist: <https://www.tichyseinblick.de/meinungen/deutschland-entwicklungsprojekte-weltweit/amp>

Bitte, sehr geehrter Herr Hauke, veröffentlichten Sie das unbedingt, denn was die Bürger dort lesen werden, wie unsere Steuergelder an alle Welt verteilt werden ist einfach unfassbar.

Und für mich schließt sich der Kreis zu Ihrem Beitrag auf Telegram „Die Deutschen, die geborenen Untertanen“

Alle Bürger dieses Landes müssen unbedingt wissen, für welchen „Irrsinn“ unser hart erarbeitetes Geld an die ganze Welt verschleudert wird, nur um – wie Dietrich Häßling – in „Der Untertan“ – als „Das Gutland der Welt“ nicht unterzugehen. Ich wünsche mir: Wir müssen alle endlich aufwachen!! **Andrea Großmann**

Jetzt sind wir einen Schritt weiter

Liebe Leserinnen und Leser

Eigentlich wollte ich über eine Kommentatorin schreiben, die in der MOZ vom 6.1.24 in ihrem Kommentar die demonstrierenden Bauern als Mob titulierte. Auf meine Leserzuschrift erhielt ich eine vor Arroganz und Überheblichkeit triefende E-Mail dieser Person. Sie habe ja schließlich ein abgeschlossenes Studium. Ok, damit ist sie den meisten Abgeordneten der Grünen und SPD im Bundestag weit voraus, aber vielleicht ist das ja auch das Problem. Sie ist wahrscheinlich auf der Universität das Opfer der 68er Generation geworden, so wie eine ganze Generation Studierender. Diese 68er sitzen mit ihrer kranken, grün-linken, Ideologie mittlerweile als Dozenten in den Universitäten und haben bei vielen Studierenden großen Schaden angerichtet (siehe Mainstream Medien). Nun aber genug wertvollen Platz verschwendet für einen Schreiberling der MOZ!

Reden wir mal über eben diese Bauern Proteste. Da zeigen diese Schreiberlinge und Vertreter des ÖRR wessen Geistes Kind sie sind. Diese offensichtlichen Lügen und Falschmeldungen zu Habeck und seiner Fahre sowie den protestierenden Bauern waren ein neuer Höhepunkt einer von der Politik gelenkten Mainstream-Medien. Der Fahrmann, sowie die Polizei widersprechen den offiziellen Darstellungen.

Die gleiche Vorgehensweise bei der sogenannten neuen „Wannsee“-Konferenz in einem Hotel in Potsdam. Die derzeit herrschenden Politiker haben die nackte Angst und versuchen alles, um die AfD zu verbieten. Aber nicht weil sie befürchten das es ein neues Nazi-Deutschland geben könnte, nein, sie haben Angst, dass diese Partei etwas auf die Beine stellen könnte, was dem deutschen Volk helfen könnte, wieder selbstbestimmt leben zu können. Dieses Volk könnte ja merken, dass die

Vertreter der Altparteien nicht mehr gebraucht werden. Ihre fetten Diäten wären futsch und sie müssten in der freien Wirtschaft arbeiten. Na dann gute Nacht, Ihr armen Grünen. Aber keine Angst, es gibt ja noch das Bürgergeld. Und Olaf Scholz, muss befürchten, dass er nach seiner Absetzung vor Gericht gestellt wird (Cum-Ex-Affären), wenn bei der Justiz noch mutige Staatsanwälte und Richter zu finden sind. Ich vermute, dass sich dann auch einige Vertreter der Mainstream-Medien warm anziehen müssten.

Zumindest sollte Deutschland die Machenschaften der Reporter, Moderatoren und Kommentatoren überprüfen. Der Zeitraum der Aufarbeitung sollte sich von Beginn der sogenannten „Corona Pandemie“ bis zur heutigen Zeit erstrecken. Ich weiß nicht, woher diese Leute die Arroganz nehmen, dass sie ungestraft davonkommen könnten und dass ihnen niemand etwas anhaben könnte.

Sie haben bestimmt bemerkt, dass ich die Berufsbezeichnung Journalist vermeide. Ich bin der Meinung, dass es diese, seit dem Machtantritt von Frau Merkel, bei den Mainstream-Medien nicht mehr gibt. Apropos Frau Merkel, ich glaube wir sollten uns bei den Westdeutschen entschuldigen, das wir in Ostdeutschland so eine Politikerin hervorgebracht haben. Aber ich muss auch sagen, die West-CDUler haben sie an die Macht gebracht. Diese Frau hat Deutschland meiner Meinung nach schwer geschadet. Aber sie kommt davon und wird nicht zur Verantwortung gezogen, obwohl sie sogar mehrmals das Grundgesetz gebrochen hat. Aber Björn Höcke wird vorgeworfen, dass er den Satz „Alles für Deutschland“ ausgesprochen hat. Ein Satz, den die Nazis gebraucht haben. Was ist nun, wen ein damaliger Nazi mal gesagt hat, „koch mir mal bitte einen Kaffee“, darf ich das dann heute auch nicht mehr sagen? Und bitte kommt mir keiner und sagt „das ist was anderes“. Jeder Unternehmer mit Hirn würde sagen: „Alles für meine Firma“ und wenn was überbleibt, investiert er bzw. würde er auch spenden oder anderen helfen. Aber niemals aus der Firmen-Substanz! Aber genauso machte es Frau Merkel und ihre Regierung – und die Ampel besorgt jetzt den Rest.

Nach den Worten des ehem. Staatsratsvorsitzender der DDR und Parteiboss der SED, Walter Ulbricht: Frau Merkel brachte Deutschland an den Abgrund, mit der Ampel sind wir einen Schritt weiter! Ach ja, die SED-Regierung hat damals gemerkt, dass das Volk sie nicht mehr wollte und sie verachtete. Die jetzigen Machthaber denken nicht mal daran. Obwohl 75% der Bevölkerung mit ihnen unzufrieden sind und mindestens 65% Neuwahlen wollen.

Und das sind nur die offiziellen Zahlen. Die wirklichen Prozente werden wahrscheinlich noch höher sein. Wenn man gesehen hat, wie die sogenannten Polizisten mit Pfefferspre gegen Rentner und Familien mit Kindern vorgegangen sind kann ich mir noch Schlimmeres vorstellen. Natürlich keine wirklichen Polizisten. Schaut euch mal die Reden von Scholz, Faeser und Habeck an. Die sind alle samt bereit alles zu tun, um an der Macht zu bleiben. Politiker mit Ehre wären schon längst zurückgetreten!

Bilden Sie sich bitte ihr eigene Meinung! Und wie immer, bleiben Sie frei und benutzen Sie weiterhin Ihr eigenes Gehirn.

Fred Müller

Von Umsturz und Delegitimierung des Staates



Von Michael Hauke

In diesen Tagen redet die Politik viel von „Umsturz-Phantasien“, „Demokratiefeinden“ und von „rechts“. Im Grunde bezieht sich das auf jede Form von Protest und Opposition. Dazu kommt die „Delegitimierung des Staates“. Ich frage mich schon länger: wer „delegitimiert“ eigentlich den Staat?

Derjenige, der gegen eine zerstörerische Politik auf die Straße geht oder die Regierung, die all das anrichtet? Derjenige, der mehr als die Hälfte seines Einkommens in Form verschiedenster Steuern an den Staat bezahlt oder die Regierung, die es in aller Welt verschenkt? Derjenige, der mit dem Grundgesetz in der Hand für Grundrechte, Freiheit und Demokratie demonstriert und sich dafür in etlichen Fällen von der Staatsmacht krankenhaushausreif prügeln lassen musste? Oder die Regierung, die die Grundrechte „dauerhaft vorübergehend“ (Merkel) abgeschafft und schlimmste Polizeieinsätze zu verantworten hat, so dass sich sogar der UNO-

Menschenrechtsbeauftragte einschalten musste? Wer delegitimiert diesen Staat wirklich?

Und was ist mit Ministern, die ihr eigenes Land ganz offensichtlich ablehnen? Vizekanzler Robert Habeck: „Vaterlandsliebe fand ich stets zum Kotzen! Ich wusste mit Deutschland noch nie etwas anzufangen und weiß es bis heute nicht!“ (in seinem Buch „Patriotismus – Ein linkes Plädoyer“) – „Es gibt kein Volk, deswegen gibt es auch keinen Verrat am Volk!“ (Habeck im Mai 2018 auf die Frage, was er zu dem Begriff „Volksverräter“ sage.)

Fällt das wirklich nicht unter Delegitimierung des Staates? Aber vor allem: Wie will jemand unser Land zum Wohle seines Volkes regieren, wenn er meint, dass es das Volk, vom dem Schaden abzuwenden er geschworen hat, gar nicht gäbe, wenn er mit Deutschland nichts anfangen kann und die Liebe zu seinem Land „zum Kotzen“ findet? Wie soll das gehen?

Habeck ist in der Regierung keine Ausnahme. Claudia Roth, die grüne Kulturstatsministerin, demonstrierte 1990 mit dem Plakat „Nie wieder Deutschland!“ gegen ihr eigenes Land. Im Jahr 2015 lief

sie als Bundestagsvizepräsidentin bei einer Anti-AfD-Demo mit, die angeführt wurde von einem Banner, auf dem stand: „Deutschland, Du mieses Stück Scheißel!“ Die Staatsanwaltschaft entschied übrigens später, dass diese Parole keinen Verstoß darstelle.

Wer aber für seine Grundrechte und die Demokratie auf die Straße geht, konnte sich schuldig machen. Dafür wurde im April 2021, während des sechsmonatigen zweiten Lockdowns, die „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“ eingeführt.

Es bestand dringender Handlungsbedarf für die Machthaber, denn inzwischen waren Montag für Montag Millionen Menschen bei tausenden Spaziergängen im ganzen Land auf der Straße. Sie demonstrierten für ihre Freiheit und für ihre Grundrechte. Mit der vom damaligen Innenminister Seehofer (CSU) und dem Verfassungsschutzpräsidenten Thomas Haldenwang (CDU, noch heute im Amt) neu geschaffenen „Delegitimierung“ haben Regierung und Geheimdienst seitdem etwas gegen jede Form von Protest in der Hand. Was „Delegitimierung des Staates“ ist, erklärt der Verfassungsschutz auf seiner Webseite mit drei Fotos. Alle drei beziehen sich auf die Proteste gegen die Grundrechtseinschränkungen und Lockdowns während der Corona-Zeit.

Das erste zeigt einen Maßnahmen-Kritiker, der ein Schild hochhält: „Diese Politik zerstört uns alle!“ Die weiteren Bilder zeigen ein Demo-Plakat („Coronagate, Pharmagate, Merkelgate, Billgate“) und das Wort „Coronalügen“, das an eine Wand gesprüht wurde.

„Deutschland, Du mieses Stück Scheißel!“, stellt keinen Verstoß dar – Protest gegen die Grundrechtseinschränkungen schon. An dieser Gewichtung erkennt man ziemlich gut, wie es um unser Land bestellt ist. Dass das Wort „Coronalügen“ in diesem Zusammenhang ausdrücklich genannt wird, zeigt, dass sich die Politik vor einer echten Aufarbeitung fürchtet.

Denn jeder, der sich ernsthaft mit den Corona-Zahlen beschäftigt hat, weiß, dass die „Pandemie“ in großen Teilen herbeigelogen wurde. Die Ur-Lüge war dabei die „Überlastung des Gesundheitswesens“, die es nie gab (richtig war das genaue Gegenteil, nämlich ein Allzeittief). Die Intensivbettenlücke und die falsch-positiven PCR-Tests waren Grundlage für all die zerstörerischen Maßnahmen. Zu den Coronalügen zählt aber auch Lauterbachs Postulat von den nebenwirkungsfreien Impfungen.

Wer all das richtigstellt, gerät ins Visier des Geheimdienstes; er delegitimiert den Staat. Aber hat sich der Staat mit den ganzen Lügen nicht selbst delegitimiert? Denn laut Bundesregierung (22.02.2022) geht es darum, „das Vertrauen der Bevölkerung in diese Grundordnung zu erschüttern.“ Das ist der Ampel und ihrer Vorgängerregierung mit Bravour gelungen! Das Vertrauen in den

Staat ist bei vielen Menschen nachhaltig erschüttert, wenn nicht sogar zerstört worden. Die Politik nach Corona hat nichts zu einer Besserung beigetragen.

Ein Delegitimierer ist aber auch jemand, der sich der „Verunglimpfung und Verächtlichmachung“ von Politikern schuldig macht. Regierung und Verfassungsschutz beziehen das ausdrücklich auch auf das Ahr-Hochwasser, das eine ganze Region zerstört und mindestens 135 Menschen das Leben gekostet hat. Wer hier von „Staatsversagen“ spricht, ist ein Fall für den Verfassungsschutz. Fragen Sie mal die Überlebenden vor Ort, wie sie die Leistung der Politiker und des Staates einschätzen!

Um jedem Eindruck eines Versagens entgegenzuwirken, wurde der verantwortlichen Ministerpräsidentin, Malu Dreyer (SPD), am 24.11.2023 von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (SPD) das Große Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Wer würde darin eine Verhöhnung der Opfer sehen?

Dasselbe gilt für die Architekten der Corona-Maßnahmen und der Massenimpfungen. Auch sie erhielten jetzt das Bundesverdienstkreuz von Steinmeier:

- Ex-RKI-Chef Lothar Wieler („Die Corona-Regeln dürfen überhaupt nie hinterfragt werden!“)

- Virologe Christian Drosten, der jeden abweichenden Wissenschaftler ausschließt. („So sollten wir niemanden haben, der, nur weil er irgendeinen akademischen Abschluss hat, über den Kern des Problems mitten in einer Pandemie spricht.“)

- Klaus Cichutek, ausgeschiedener Chef des Paul-Ehrlich-Instituts. Seine Behörde verweigerte die Untersuchung der Impfstoffe auf Verunreinigungen und verschleierte bis heute die Impfnebenwirkungen.

Zurück zum von der Regierung befürchteten „Umsturz“. Hat er vielleicht längst stattgefunden? Jedenfalls ist Deutschland nach den Merkel- und Ampeljahren nicht wiederzuerkennen.

Der Staat regiert bis in den intimsten Privatbereich hinein, will seine Bürger im Sinne einer linksgrünen, woken Agenda umziehen, oktroiert eine Frühsexualisierung in Kitas, redet Heranwachsenden ein, die Lösung ihrer Pubertätsprobleme wäre eine Geschlechtsumwandlung, bestimmt, welches Auto man fahren darf, wie man heizen muss, wie oft man in den Urlaub fliegen darf, teilt Grundrechte nach Gutdünken zu und entzieht sie genauso wieder. Wälder müssen Solar- und Windparks weichen. Es werden Geschlechter erfunden, die es gar nicht gibt und die deutsche Sprache dementsprechend verhunzt. Eine Einwanderung ungekannten Ausmaßes hat Deutschland erfasst. In Fernsehen und Radio gibt es nur noch eine Meinung. Jeder Protest wird als „rechts“ oder von „rechts unterwandert“ bezeichnet. Und all das muss man auch noch gutfinden!

Ergebnis: Nur noch ein Drittel traut sich, immer offen seine Meinung zu sagen, was gleichbedeutend mit der Zahl der Anhänger der Regierungspolitik ist und dem Wesen einer demokratischen, pluralistischen Gesellschaft Hohn diametral entgeht.

Leserforum

Warnhinweis erforderlich!

Mein Gott – was habe ich mich diesmal aufgeregt! In Ihre Zeitung, Herr Hauke, gehört wirklich eine Warnung mit hineingeschrieben! Und auch in knallroter Farbe, in etwa so: Liebe Leser, wer von Ihnen noch immer dieses unwichtige Larifari-Geschreibsel der Staatspresse gewöhnt ist, der sollte sich dem Inhalt dieser Zeitung nur mit äußerster Vorsicht und auch nur in ganz kleinen Maßen annähern! Und die Zeitung auch auf keinen Fall vor dem Schlafengehen lesen!

Dann hätte ich nachts nämlich auch ein Auge zubekommen. Denn für so eine geballte Wahrheit sind wir doch gar nicht mehr geschaffen! Dann doch eher schon für Katzen-Videos, die uns beruhigen und uns Seelenfrieden schenken.

Startdessen aber musste ich etwas über Tansania lesen. Wo wir für 87 Millionen Euro eine flächendeckende Krankenversicherung einführen möchten! Was ja auch aller Ehren wert ist. Aber trotzdem konnte ich es einfach nicht fassen! Weshalb ich auch an die 2.000.000 Menschen denken musste (denn die von mir mal angegebenen 400.000 scheinen sich schon lange überholt zu haben) und an die vielen Obdachlosen, für die sich unser Staat aber nicht interessiert. Wo mir dann nicht nur die Moral, sondern auch die finanzielle Hilfe fehlt.

Die man dann aber für Menschenfeinde, die sich Taliban nennen, ganz spendabel,

durch dieses „Idiotenregierungsgeflecht“, auszugeben weiß.

Doch ob nun für Waffen oder Kinderbücher, das weiß wirklich kein Mensch!

Und mit genau so einer Handlung verdient sich unser Staat im Volk dann auch sein Ansehen! Und vielleicht auch bei den Eltern, die in Afghanistan ihre Söhne „verloren“ haben! Und wie es mir erscheint, auch für Nichts!

Trotzdem fehlt mir auf der deutschen Versorgungsliste noch Syrien, Nordkorea und auch der Iran! Und bestenfalls auch noch Amerika!

Also woher kommen diese Knauserigkeit und dieser Hass, gerade diese Länder unberücksichtigt zu lassen? Ist es vielleicht schon Rassismus oder doch nur ein Rückbleibsel von Schlaueit?

Wogegen aber dieses weltumspannende Kichern und Lachen spricht, das ich mir nun permanent anhören muss. Und wie ich glaube, sind wir Deutschen damit gemeint. Also danke, liebe Welt, dieses neue Image hat uns ja auch sehr viel gekostet! Aber trotzdem werden wir Euch auch weiterhin zu belustigen wissen. Denn wenn uns die Sorgen schon nicht mehr schlafen lassen, dann sollte es wenigstens Euch doch noch möglich bleiben! Und dafür wollen wir auch weiterhin unser Bestes geben – unseren nicht vorhandenen Verstand!

Ich wünsche allen noch ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Und dass Ihre Zeitung auch weiterhin am Leben bleibt! Herr Knaupp – Ihr letzter Beitrag (10.01.24) war echt wieder Weltklasse! Und auch kaum zu toppen! **B. Ringk**





RAUER WOLTERS DORF
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice
Gebrauchtwagenan- & -verkauf
Hol- & Bringeservice

03362 - 54 26

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

www.autofit-rauer.de
info@autofit-rauer.de

WULFF

• Sanitär
• Heizung
• Gas

Schelkstraße 4
15537 Erkner

www.jwulff.de

*freundlich
& kompetent*

Meisterbetrieb

Telefon/Fax 03362 - 88 75 08

ERDBAU & Hinz TRANSPORT

- Erdbauarbeiten für Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Bodenaushub oder -Abtrag einschl. Entsorgung
z.B. für Baugruben, Pools oder Teiche
- Boden, Mutterboden, Kies, Recycling und andere
Baumaterialien liefern und einbringen
- Gehwegüberfahrten, Baustraßen und Kranstellplätze

Anfragen per mail ► hinz_robert@yahoo.de

Robert Hinz
15566 Schöneiche bei Berlin
www.hinz_erdbau.de

Tel.: 030/ 6 49 87 71
Fax: 030/ 64 38 98 51
Funktel.: 0172/ 989 18 62

24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft

Blumen Anders
Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf

Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr

ROHRREINIGUNGSSERVICE

NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner



KOCH-FINANZ
Versicherungsmakler
Experte Kranken-
versicherung (DMA)

**Versicherungskonzepte
für Privatkunden, Existenzgründer, Gewerbe**

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Büro: Simone Kochan

Storkower Straße 34 | 15537 Gosen | Tel.: 0172-39 30 845 | kontakt.koch@t-online.de



ISY KEBAP 1 + 2

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

*Döner . Burger . Falafel .
Halloumi . Salate . Pizza .
Pasta . Grillhähnchen .*



ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 . 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr

ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 . 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr



Athletic Park
Sport- & Gesundheitsstudios



Wir suchen 50 Personen.

**Du nimmst ab,
deine Krankenkasse zahlt!**



BARMER

DAK
Gesundheit



KKH



... und viele weitere.